

**BERICHT ÜBER DAS DRITTE QUARTAL
UND DIE ERSTEN NEUN MONATE**

**20
24**

Kennzahlen

ElringKlinger-Konzern

		3. Quartal 2024	2. Quartal 2024	1. Quartal 2024	4. Quartal 2023	3. Quartal 2023
Auftragslage						
Auftragseingang	in Mio. EUR	481,3	364,9	489,4	465,0	376,8
Auftragsbestand	in Mio. EUR	1.289,7	1.249,3	1.329,3	1.305,2	1.279,3
Umsatz/Ergebnis						
Umsatz	in Mio. EUR	440,8	445,0	465,3	439,0	451,6
Umsatzkosten	in Mio. EUR	333,8	335,5	354,7	344,2	355,2
Bruttomarge		24,3 %	24,6 %	23,8 %	21,6 %	21,3 %
EBITDA	in Mio. EUR	51,2	49,7	50,8	52,3	47,7
EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern)	in Mio. EUR	-35,2	22,4	23,8	18,8	21,4
EBIT bereinigt ¹	in Mio. EUR	23,0	22,5	24,0	26,3	22,7
EBIT-Marge bereinigt		5,2 %	5,0 %	5,2 %	6,0 %	5,0 %
Ergebnis vor Ertragsteuern	in Mio. EUR	-45,3	15,9	17,9	8,3	16,9
Periodenergebnis	in Mio. EUR	-56,2	9,5	9,8	24,9	4,7
Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	in Mio. EUR	-56,2	9,8	13,3	22,5	7,8
Cashflow						
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	in Mio. EUR	9,8	23,2	16,8	70,1	36,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	in Mio. EUR	-19,7	-40,8	-22,2	-23,0	-22,6
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	in Mio. EUR	7,2	-37,6	30,4	-52,2	-3,8
Operativer Free Cashflow ²	in Mio. EUR	-14,1	-4,5	-5,8	41,6	11,7
Bilanz						
Bilanzsumme	in Mio. EUR	1.947,2	2.007,5	2.060,5	2.008,2	2.025,0
Eigenkapital	in Mio. EUR	856,3	905,8	917,3	910,7	884,7
Eigenkapitalquote		44,0 %	45,1 %	44,5 %	45,3 %	43,7 %
Nettofinanzverbindlichkeiten ³	in Mio. EUR	349,6	350,4	329,1	323,2	366,3
Nettoverschuldungsgrad ⁴		1,7	1,7	1,7	1,6	1,8
Personal						
Beschäftigte (zum Quartalsstichtag)		9.589	9.560	9.606	9.576	9.625
Aktie						
Ergebnis je Aktie	in EUR	-0,89	0,15	0,21	0,36	0,12

¹ Bereinigt um Wertminderungen auf Goodwill, Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

² Cashflow aus betriebl. Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit (exklusive Zahlungsflüsse für M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte)

³ Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmittel/Äquivalente und abzügl. kurzfristige Wertpapiere, inkl. zur Veräußerung gehaltener Positionen

⁴ Nettofinanzverbindlichkeiten (inkl. zur Veräußerung gehaltener Positionen)/EBITDA

Drittes Quartal und erste neun Monate 2024 im Überblick

- **Konzern-Umsatzerlöse** in Q3 2024 bei 440,8 Mio. EUR und von Jan.–Sep. 2024 bei 1.351,1 Mio. EUR – währungsbereinigt ein leichtes Plus von 0,1 %¹ bzw. Rückgang um 2,6 %; Entwicklung beeinflusst durch schwaches Marktumfeld (weltweite Automobilproduktion von Jan.–Sep. 2024 um 1,6 % rückläufig) sowie veränderte Abrufvolumina in einzelnen Serienprojekten für E-Fahrzeuge wie auch im Nutzfahrzeugbereich; Region Europa deutlich über Marktentwicklung; erkennbare Umsatzsteigerungen bei Batterietechnologie und Aftermarket;
- **Bereinigtes EBIT** in Q3 2024 bei 23,0 Mio. EUR und von Jan.–Sep. 2024 bei 69,5 Mio. EUR; bereinigte EBIT-Marge mit 5,2 % bzw. 5,1 % auf Kurs, um Jahresziel zu erreichen;
- **Vermögens- und Finanzlage** fußt auf solider Eigenkapitalquote von 44,0 % und abgesenkten Nettofinanzverbindlichkeiten von 349,6 Mio. EUR; Nettoverschuldungsgrad auf 1,7 verbessert; operativer Free Cashflow in Q3 bzw. von Jan.–Sep. 2024 bei minus 14,1 Mio. EUR bzw. minus 24,4 Mio. EUR; Investitionsquote erhöht sich im Zuge der Portfoliotransformation erwartungsgemäß auf 4,3 %;
- **Ausblick:** hoher Auftragsbestand am Berichtsstichtag von 1.289,7 Mio. EUR, Auftragszugang in Q3 und von Jan.–Sep. 2024 deutlich verbessert; Prognose des ElringKlinger-Konzerns für Geschäftsjahr 2024 angepasst: organisches Umsatzniveau leicht unterhalb und ROCE deutlich unterhalb Vorjahr sowie operativer Free Cashflow leicht positiv erwartet; bereinigte EBIT-Marge unverändert bei rund 5 % erwartet;
- **Wichtige Ereignisse** von Jan.–Sep. 2024: Startschuss für neues Battery-Center in den USA; Helmut P. Merch seit 16. Mai 2024 neuer Aufsichtsratsvorsitzender; strategische Entscheidung zur Veräußerung der zwei Tochtergesellschaften in Sevelen, Schweiz, und Buford, USA – Vollzug der Transaktion für Q4 erwartet;

„Das Berichtsquartal war begleitet von Kennzeichen für die Portfoliotransformation bei ElringKlinger – wie dem Serienhochlauf in der Batterietechnologie, weiteren Investitionen in das Produktionsequipment im E-Mobility-Geschäftsbereich und die vor dem Vollzug stehende Veräußerung zweier Tochtergesellschaften.“

Thomas Jessulat, Vorstandsvorsitzender der ElringKlinger AG

¹ Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich Veränderungen auf denselben Zeitraum des Vorjahres.

Inhaltsverzeichnis

06

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

24

ELRINGKLINGER AM KAPITALMARKT

- 06 Konjunkturelle Entwicklung
und Branchenumfeld
- 08 Wesentliche Ereignisse
- 09 Umsatz- und Ertragsentwicklung
- 15 Vermögens- und Finanzlage
- 20 Chancen und Risiken
- 20 Prognosebericht

26

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

- 26 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung
- 27 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 28 Konzernbilanz
- 30 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 32 Konzern-Kapitalflussrechnung
- 33 Konzern-Umsatzerlöse
- 34 Segmentberichterstattung

- 36 Erläuternde Angaben
- 43 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Egal, ob klassischer Verbrennungsmotor oder Elektromobilität: ElringKlinger kann seine Kernkompetenzen in allen Antriebstechnologien ausspielen. Mit dem angestammten Geschäft als Rückgrat treiben wir die Transformation des Konzerns voran.

Erfahren Sie mehr im Beitrag »The Big Picture« unseres Magazins »pulse«, Ausgabe 2024.

Konjunkturelle Entwicklung und Branchenumfeld

Die Weltwirtschaft zeigte sich in den ersten neun Monaten 2024 ungeachtet von geopolitischen Krisen und verschärften handelsbezogenen Auseinandersetzungen mit einem moderaten Wachstum¹. Der Welthandel verbesserte sich im Jahresverlauf leicht, wenngleich er vonseiten der schwachen Expansion im verarbeitenden Gewerbe wenig unterstützt wurde.

Einen positiven Impuls stellte die nunmehr vorsichtig eingeleitete Zinswende der großen Zentralbanken in den USA und Europa dar. So senkte die US-Notenbank Federal Reserve im September 2024 erstmals seit Beginn ihres mehrjährigen Straffungskurses das obere Leitzinsband um 0,5 Prozentpunkte auf ein immer noch hohes Niveau von nunmehr 5,0 %. Die Europäische Zentralbank nahm ab Juni 2024 erste Zinssenkungen vor auf ein Leitzinsniveau, das per Ende September 2024 bei 3,65 % lag und im Oktober 2024 erneut abgesenkt wurde. Die Teuerungsraten gingen zögerlich weiter zurück – im dritten Quartal 2024 lagen sie mit beispielsweise 2,6 % in den USA und 2,2 % in der Eurozone nach wie vor über den Notenbank-Zielmarken von 2 %. Einem stärkeren Rückgang standen teilweise wieder erhöhte Energiepreise und beharrliche Preissteigerungen im Dienstleistungssektor entgegen.

In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften nahmen die konjunkturellen Unterschiede ab: Die Konjunktur in den USA verlor, auch im Zuge geringerer Konsumneigung der privaten Haushalte und auslaufender finanzpolitischer Programme, leicht an Schwung. Im Euroraum hingegen setzte eine leichte Belebung ein, die von steigenden Reallöhnen und mäßig anziehendem Konsum sowie gesunkenen Rohstoffpreisen unterstützt wurde. Die deutsche Wirtschaft stagnierte unter dem Eindruck verschiedener ungünstiger Rahmenbedingungen, wie beispielsweise hohen Energiepreise, der Schwäche des verarbeitenden Gewerbes und Verschiebungen im Welthandel.

Chinas Konjunktur verlor an Fahrt. Die anhaltenden strukturellen Probleme des Landes, wie beispielsweise die Immobilienkrise, hohe Unternehmensverschuldungen sowie die schwächelnde Inlandsnachfrage bremsten die Entwicklung. Demgegenüber expandierte die Volkswirtschaft Indiens mit starker Dynamik.

Die Situation auf den Weltmärkten blieb im Berichtszeitraum aufgrund der handelspolitischen Spannungen und geopolitischen Konflikte, darunter die sich zuspitzende Lage im Nahen und Mittleren Osten, der Ukraine-Krieg und Problemen bei internationalen Handelsbeziehungen zwischen den USA, China und der Europäischen Union, weiter angespannt. Im September 2024 fasste die EU-Kommission den Beschluss, zusätzliche Importzölle von bis zu 35,3 % auf Elektroautos aus China anzuwenden, um den aus ihrer Sicht wettbewerbsverzerrenden Subventionen der chinesischen Regierung entgegenzusteuern.

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1. Quartal 2024	2. Quartal 2024	3. Quartal 2024
Deutschland	-0,1	0,0	-0,3
Eurozone	0,5	0,6	0,8
USA	2,9	3,1	2,5
Brasilien	2,5	3,3	4,0
China	5,3	4,7	4,7
Indien	7,8	6,7	6,9
Japan	-0,9	-1,0	0,8

Quelle: HSBC (Sep. 2024)

¹ Ausführungen zur konjunkturellen Entwicklung basieren auf Informationen des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW), der HSBC Bank und eigenen Recherchen

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	Jan.–Sep. 2023	Jan.–Sep. 2024	
Europa ¹	12,9	12,2	-4,9 %
China	20,2	20,6	2,0 %
Japan/Korea	9,4	8,8	-6,7 %
Mittlerer Osten/Afrika	1,8	1,7	-7,0 %
Nordamerika	11,9	11,8	-0,8 %
Südamerika	2,2	2,2	-1,6 %
Südasien	7,4	7,2	-1,9 %
Welt	66,3	65,2	-1,6 %

¹ Ohne Russland
 Quelle: S&P Global Mobility, Okt. 2024

Globale Fahrzeugproduktion im Minus

Die globale Fahrzeugproduktion geriet 2024 ins Stocken, nachdem sie im vergangenen Jahr auch im Zuge von Aufhol-effekten aus Vorperioden noch einen starken Zuwachs um knapp 10 % verzeichnet hatte. Nach einem leichten Plus im ersten Quartal 2024 ließ der Anstieg der Produktionszahlen im Vergleich zum Vorjahr im weiteren Jahresverlauf nach. Gemäß Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility sank die weltweite Produktion von Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) im dritten Quartal 2024 um 4,6 %. Diese Entwicklung spiegelt die Gemengelage hinsichtlich der schwachen wirtschaftlichen Lage vieler Regionen, die Verunsicherungen im Hinblick auf Fördermaßnahmen oder Technologien sowie die Konsumzurückhaltung in einzelnen Volkswirtschaften wider. Innerhalb der jeweiligen Regionen verlief die Entwicklung unterschiedlich, wie aus der abgebildeten Tabelle ersichtlich ist.

Internationale Absatzmärkte kühlen ab

Auf den internationalen Absatzmärkten war im dritten Quartal 2024 insgesamt eine stärkere Abkühlung zu verzeichnen. Ihre Entwicklung verlief in den ersten neun Monaten sowie auch im dritten Quartal regional stark unterschiedlich.

Auf dem europäischen Pkw-Markt wurden nach Angaben des deutschen Automobilverbands VDA in den ersten neun Monaten mit 9,8 Mio. Pkw 1,0 % mehr als in der Vorjahresperiode neu zugelassen. Von den fünf größten Einzelmärkten konnten Spanien mit einem Plus von 4,7 %, das Vereinigte Königreich mit einem Plus von 4,3 % und Italien mit einem Plus von 2,1 % zulegen. Deutschland und Frankreich verzeichneten einen Rückgang um 1,0 % bzw. 1,8 %. Insgesamt lag Europa damit noch um rund 19 % hinter dem Vorkrisen-niveau von 2019.

Auch in den USA bewegte sich in den ersten drei Quartalen 2024 der Light-Vehicle-Markt (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) mit einem Plus von 0,7 % und 11,7 Mio. neu zugelassenen Fahrzeugen leicht über dem Vorjahresniveau und gleichzeitig noch um rund 8 % hinter dem Jahr 2019. Auf dem weltgrößten Einzelmarkt China stiegen die Absatzzahlen von Januar bis September 2024 um 2,0 % auf 15,6 Mio. verkaufte Pkw, sodass hier der Markt, anders als in Europa und den USA, das Vorkrisenjahr 2019 um rund 14 % übertraf. Als weitere bedeutende Einzelmärkte sind die Entwicklungen der Pkw-Verkäufe in Indien mit einem Plus von 4,1 % im Neun-monatszeitraum, in Japan mit einem Rückgang um 7,8 % und – bezogen auf das Light-Vehicle-Segment – in Brasilien mit einem Anstieg von 14,2 % zu nennen.

Wesentliche Ereignisse

Helmut P. Merch neuer Aufsichtsratsvorsitzender der ElringKlinger AG

Am 16. Mai 2024 übernahm der bisherige Prüfungsausschussvorsitzende Helmut P. Merch den Vorsitz im Aufsichtsrat der ElringKlinger AG von Klaus Eberhardt. Merch gehört dem Aufsichtsrat der ElringKlinger AG seit Juli 2020 an. Eberhardt hatte im März 2024 angekündigt, sein Amt und Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung 2024 niederzulegen und in jüngere Hände geben zu wollen.

Als neues Mitglied im Aufsichtsrat wählte die Hauptversammlung am 16. Mai 2024 wie vom Gremium vorgeschlagen Ludger Heuberg. Heuberg war als Finanzvorstand für mehrere große Unternehmen tätig und verfügt über eine langjährige Erfahrung im Automobilsektor.

Battery-Center in den USA gegründet

Die im Juni 2024 gegründete Konzerngesellschaft ElringKlinger South Carolina, LLC. am Standort Easley, South Carolina, USA, ist für den Konzern der nächste Schritt in der Umsetzung seiner im März 2024 veröffentlichten Transformationsstrategie SHAPE30. Vorgesehen ist, dass sie ab 2025 vor allem Produkte der Batterietechnologie herstellt und zu einem Battery-Hub für den amerikanischen Markt ausgebaut wird. Eine erste volumenstarke Seriennominierung erhielt ElringKlinger bereits.

Strategisch geplante Veräußerung von zwei Standorten

Der ElringKlinger-Konzern hat die strategische Entscheidung getroffen, seine beiden Tochtergesellschaften ElringKlinger Switzerland AG mit Sitz in Sevelen, Schweiz, und ElringKlinger

USA, Inc., mit Sitz in Buford, USA, zu veräußern. Mit dieser Transaktion schärft der Konzern vor dem Hintergrund des tiefgreifenden Wandels in der Automobilindustrie sein Profil. Die Transformation erfordert in bestimmten Bereichen hohe Investitionen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Was sich für ElringKlinger vor allem im Bereich der thermischen und akustischen Abschirmung – und hier insbesondere im europäischen und nordamerikanischen Raum – zeigt. Die Vereinbarung über den Verkauf wurde am 7. Oktober 2024 von ElringKlinger und der Käuferin Certina Group unterzeichnet. Das Closing der Transaktion soll vorbehaltlich insbesondere der kartellrechtlichen Freigabe noch im Jahr 2024 erfolgen.

E-Mobility wächst vielseitig

Auftragsnominierungen in der Batterie- und Brennstoffzellentechnologie sowie anziehende Umsätze aus der Fertigung von Batteriekomponenten in den ersten neun Monaten 2024 (vgl. Umsatz- und Ertragsentwicklung) belegen den erfolgreichen E-Mobility-Kurs von ElringKlinger. Beispielsweise veröffentlichte die Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO), Dettingen/Erms, Deutschland, im März 2024 den Vertragsabschluss mit der chinesischen FAW Group über die Entwicklung und Lieferung von Brennstoffzellenmodulen des Typs NM12-single. Die Stacks sind für eine Anwendung im Brennstoffzellenfahrzeug der FAW-Premiummarke Hongqi vorgesehen. Darüber hinaus stellte EKPO bei der internationalen Leitmesse IAA Transportation im September 2024 sein leistungsstärkstes Stackmodul NM20 für den Schwerlastverkehr vor. Dieses IPCEI-Projekt wird durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr sowie das Umweltministerium des Bundeslandes Baden-Württemberg gefördert.

Umsatz- und Ertragsentwicklung

Im dritten Quartal 2024 organisch besser als der Markt

In einem anhaltend herausfordernden Umfeld erzielte ElringKlinger im dritten Quartal 2024 einen Konzernumsatz von 440,8 Mio. EUR (Q3 2023: 451,6 Mio. EUR), was einem Rückgang von 10,8 Mio. EUR oder 2,4 % gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dabei bremsen neben Wechselkurseffekten unter anderem veränderte Abrufvolumina in einzelnen Serienprojekten für E-Fahrzeuge wie auch im Nutzfahrzeugbereich den Umsatz.

Regional betrachtet waren die Erlöse in Asien-Pazifik sowie Nordamerika unter Vorjahresniveau, während der Konzern in Europa (Regionen Deutschland sowie Übriges Europa) ein Plus verbuchen konnte. Bezogen auf die Geschäftsbereiche zeigte sich vor allem die Umsatzentwicklung im Aftermarket sowie bei der Batterietechnologie sehr positiv. In der Neunmonatsbetrachtung lagen die Umsatzerlöse bei 1.351,1 Mio. EUR (9M 2023: 1.408,1 Mio. EUR), das heißt 57,0 Mio. EUR oder 4,0 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

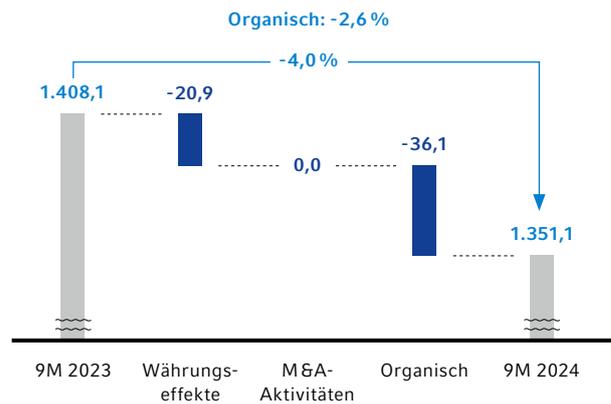
In der Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2024 spiegelt sich auch das im Vorjahresvergleich schwächere Marktumfeld wider. Von Juli bis September 2024 lag die globale Automobilproduktion nach Angaben des Branchendienstleisters S&P Global Mobility 4,6 % unter Vorjahresniveau, im für ElringKlinger umsatzstärksten Markt Europa (ohne Russland) sogar um 7,0 %. Von Januar bis September 2024 wurden weltweit 1,6 % weniger Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) als in den ersten neun Monaten 2023 produziert, in Europa 4,9 % weniger.

Gegenwind aus Währungen, keine M&A-Effekte

Die Entwicklung der Wechselkurse wirkte sich ebenfalls insgesamt bremsend auf den Konzernumsatz aus. Gegenwind für die Umsatzentwicklung ergab sich insbesondere aus der Entwicklung des mexikanischen Peso, des brasilianischen Real und der türkischen Lira. Währungsbereinigt belief sich der Konzernumsatz im Neunmonatszeitraum auf 1.372,0 Mio. EUR, ein Minus von 2,6 % gegenüber der Vorjahresvergleichsperiode, im dritten Quartal auf 452,2 Mio. EUR, was einem leichten organischen Umsatzplus von 0,1 % entspricht.

Effekte im Konzernumsatz Jan.–Sep. 2024

in Mio. EUR

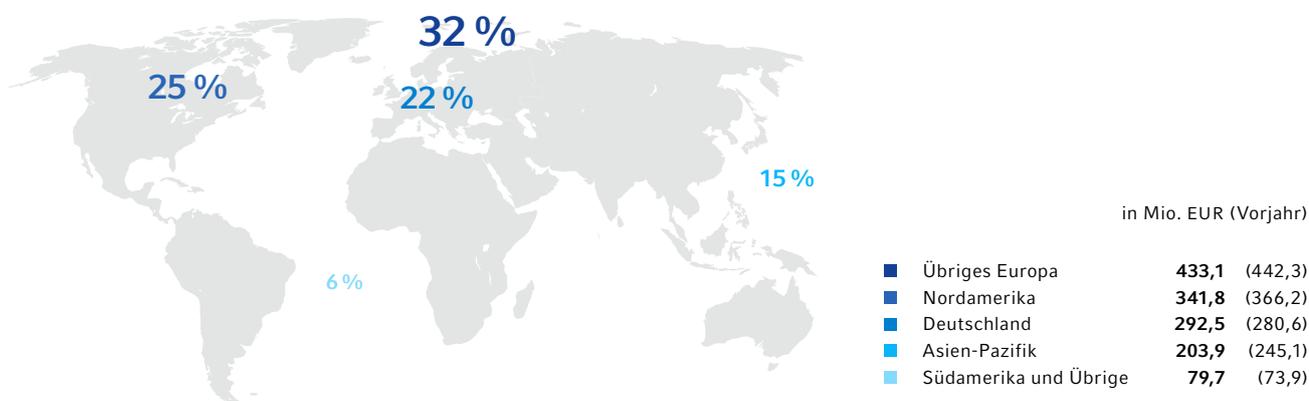


Effekte aus Veränderungen des Konsolidierungskreises (M&A-Aktivitäten) lagen weder im Berichtsquartal noch in den ersten neun Monaten 2024 vor. Aus dem beschlossenen Verkauf von zwei Konzerngesellschaften an die Certina Group sind Effekte erst mit Abschluss der Transaktion, dem sogenannten Closing, zu erwarten. Dieses wird noch für 2024 angestrebt.

Umsatzwachstum in Europa bei rückläufiger Marktentwicklung

In seiner umsatzstärksten Region Übriges Europa erzielte der ElringKlinger-Konzern im dritten Quartal 2024 Umsatzerlöse in Höhe von 140,1 Mio. EUR (Q3 2023: 137,4 Mio. EUR), was einem Anteil von 31,8 % des Konzernumsatzes und einer Steigerung von 2,0 % entspricht. Damit lag die Umsatzentwicklung im dritten Quartal 2024 deutlich über der globalen Fahrzeugproduktion, die S&P Global Mobility auf -12,0 % bezifferte (Europa ohne Deutschland und Russland). Unter der Annahme konstanter Wechselkurse stiegen die Erlöse sogar um 4,8 Mio. EUR oder 3,5 %. In den ersten neun Monaten 2024 verzeichnete der Konzern in dieser Region einen Umsatzrückgang von 9,1 Mio. EUR oder 2,1 % auf 433,1 Mio. EUR (9M 2023: 442,3 Mio. EUR). Dieser Rückgang war insbesondere durch Wechselkursveränderungen bedingt. Der Umsatz von Januar bis September veränderte sich währungsbereinigt um minus 0,1 % und übertraf somit die Marktentwicklung in dieser Region von -6,0 %.

Konzernumsatz nach Regionen Jan.–Sep. 2024



In Deutschland legte der Umsatz im Berichtsquartal um 10,6 % auf 97,9 Mio. EUR (Q3 2023: 88,5 Mio. EUR) zu und lag damit sogar höher als das Marktwachstum von 8,2 %. Der Anteil der Auslandsumsätze am Konzernumsatz lag mit 77,8 % leicht niedriger als im Vergleichsquartal des Vorjahres (Q3 2023: 80,4 %).

Regionen Asien-Pazifik und Nordamerika mit Umsatzrückgang

In der Region Asien-Pazifik erzielte ElringKlinger zwischen Juli und September 2024 einen Umsatz von 67,7 Mio. EUR (Q3 2023: 79,8 Mio. EUR), was 15,3 % des Konzernumsatzes entspricht. Die Veränderung der Umsatzerlöse setzte damit die Entwicklung des ersten Halbjahres 2024 fort. Neben bremsenden Währungseffekten sind veränderte Abrufvolumina in einzelnen Serienprojekten für E-Fahrzeuge wie auch ein schwacher Nutzfahrzeugmarkt als Hauptgründe für den Rückgang zu nennen. In den ersten neun Monaten des Jahres 2024 erzielte der Konzern in dieser Region einen Umsatz von 203,9 Mio. EUR (9M 2023: 245,1 Mio. EUR).

Die Region Nordamerika machte im Berichtsquartal mit einem Umsatz von 106,7 Mio. EUR (Q3 2023: 118,6 Mio. EUR) nahezu ein Viertel (24,2 %) des Konzernumsatzes aus und ist damit die zweitstärkste Region des Konzerns. Aufgrund negativer Wechselkurseffekte sowie eines schwächeren Abrufverhaltens in einzelnen Serienprojekten für E-Fahrzeuge nahm der Umsatz im dritten Quartal 2024 um 10,1 % ab, was unterhalb der Marktentwicklung von -4,7 % lag. In den ersten neun Monaten 2024 verringerte sich der Umsatz um 24,4 Mio. EUR oder 6,7 % auf 341,8 Mio. EUR (9M 2023:

366,2 Mio. EUR). Im Neunmonatszeitraum wirkten sich Wechselkursentwicklungen in geringem Maße bremsend aus.

Region Südamerika und Übrige mit leichtem Wachstum

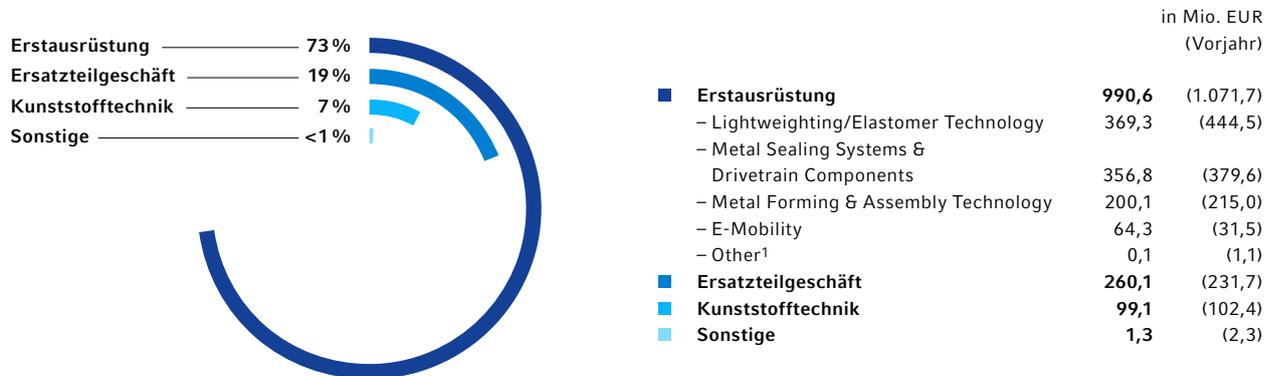
Die Umsätze in der Region Südamerika und Übrige beliefen sich im dritten Quartal 2024 auf 28,5 Mio. EUR, das heißt 6,5 % des Konzernumsatzes (Q3 2023: 27,3 Mio. EUR bzw. 6,0 % des Konzernumsatzes). Im abgelaufenen Quartal wuchs der Umsatz damit um 4,2 %. In den ersten neun Monaten verzeichnete ElringKlinger in dieser Region ein Umsatzwachstum von 7,8 % oder 5,7 Mio. EUR auf 79,7 Mio. EUR (9M 2023: 73,9 Mio. EUR). Dabei gab es Gegenwind aus Währungseffekten: Währungsbereinigt stieg der Umsatz in den ersten neun Monaten um 12,4 %.

Segment Erstausrüstung mit rückläufigem Umsatz, Geschäftsbereich E-Mobility wächst stark

Die schwache Entwicklung der globalen Produktion von Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge), die S&P Global Mobility im dritten Quartal 2024 auf -4,6 % bezifferte, zeigte sich auch im Umsatz des Segments Erstausrüstung. Der Segmentumsatz summierte sich im Berichtsquartal auf 322,9 Mio. EUR (Q3 2023: 342,9 Mio. EUR). Mit 73,2 % (Q3 2023: 75,9 %) des Konzernumsatzes von Juli bis September 2024 ist die Erstausrüstung unverändert das größte Segment des Konzerns. In den ersten neun Monaten erzielte ElringKlinger in diesem Segment Umsatzerlöse von 990,6 Mio. EUR (9M 2023: 1.071,7 Mio. EUR).

Innerhalb des Segments Erstausrüstung zeichnete sich hinsichtlich der Umsatzentwicklung ein differenziertes Bild. Während die angestammten Geschäftsbereiche durch

Konzernumsatz nach Segmenten und Geschäftsbereichen Jan.–Sep. 2024



¹ Umsatz „Other“ bis 2023 im Wesentlichen Geschäftsbereich Exhaust Gas Purification betreffend

die schwache Marktdynamik bei Pkw wie auch bei Nutzfahrzeugen Umsatzrückgänge zu verzeichnen hatten, wuchs der Geschäftsbereich E-Mobility im Berichtsquartal sehr deutlich. Der Geschäftsbereich Lightweighting/Elastomer Technology erzielte mit Erlösen von 115,8 Mio. EUR (Q3 2023: 138,9 Mio. EUR) im dritten Quartal 2024 den größten Anteil am Konzernumsatz von rund 27%. In den Geschäftsbereichen Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology beliefen sich die Erlöse im Berichtsquartal auf 109,3 Mio. EUR (Q3 2023: 122,1 Mio. EUR) bzw. 62,4 Mio. EUR (Q3 2023: 67,4 Mio. EUR). Deutlich positiv entwickelten sich hingegen die Projekte im Geschäftsbereich E-Mobility. Die E-Mobility-Umsatzerlöse legten um 20,9 Mio. EUR oder 145% auf 35,3 Mio. EUR (Q3 2023: 14,4 Mio. EUR) zu. Auch im bisherigen Jahresverlauf steigerte der Geschäftsbereich E-Mobility seine Umsätze deutlich um 104% auf nunmehr 64,3 Mio. EUR (9M 2023: 31,5 Mio. EUR), vor allem aufgrund des weiteren Hochlaufs im Großseriengeschäft von Zellkontaktiersystemen.

Neben den geringeren Segmentumsätzen beeinflussten die genannten Entwicklungen der Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe das Segmentergebnis. In dem anhaltend herausfordernden Umfeld betrug das bereinigte Ergebnis vor Zinsen und Steuern (bereinigtes EBIT) des Segments Erstausrüstung minus 0,3 Mio. EUR (Q3 2023: 2,1 Mio. EUR), daraus errechnet sich eine Marge von minus 0,1% (Q3 2023: 0,6%). Zwischen Januar und September 2024 erzielte die Erstausrüstung eine bereinigte EBIT-Marge von minus 0,4% (9M 2023: 0,6%).

Ersatzteilgeschäft mit zweistelligem Wachstum

Mit Umsatzerlösen von 84,9 Mio. EUR (Q3 2023: 74,4 Mio. EUR) von Juli bis September 2024 macht das Ersatzteilgeschäft einen Anteil von 19,3% (Q3 2023: 16,5%) am Konzernumsatz aus und ist das zweitgrößte Segment im Konzern. Der Umsatz zog im Berichtsquartal dank der konsequenten Umsetzung der Wachstumsstrategie wiederholt deutlich an, nämlich um 10,5 Mio. EUR bzw. 14,1%. Zu diesem Wachstum trugen alle wesentlichen Vertriebsregionen bei, besonders stark wuchs das Ersatzteilgeschäft in Europa sowie in Nord- und Südamerika.

Auch ergebnisseitig spiegelte sich das Umsatzwachstum positiv wider. Das bereinigte Segment-EBIT betrug im Berichtsquartal 19,1 Mio. EUR (Q3 2023: 16,1 Mio. EUR), was einer Marge von 22,5% (Q3 2023: 21,7%) entspricht. Im Neunmonatszeitraum belief sich das bereinigte EBIT des Segments auf 62,4 Mio. EUR (9M 2023: 55,0 Mio. EUR), was einer bereinigten EBIT-Marge von 24,0% (9M 2023: 23,7%) entspricht.

Segment Kunststofftechnik

Die Umsatzerlöse des Segments Kunststofftechnik zeigten sich im dritten Quartal 2024 mit 32,8 Mio. EUR (Q3 2023: 33,8 Mio. EUR) in einer schwächeren konjunkturellen Dynamik robust – auch dank des breiten Branchenmix. Mit einem Anteil von 7,4% (Q3 2023: 7,5%) am Konzernumsatz stellt die Kunststofftechnik das drittgrößte Segment des ElringKlinger-Konzerns dar.

Wie auch in den ersten sechs Monaten des Jahres standen im Berichtsquartal leicht erhöhte Personalkosten im Rahmen der Transformation einer besseren Materialquote durch im Jahresvergleich leicht gesunkene Preise für Hochleistungskunststoffe wie Fluorpolymere gegenüber. In Summe betrug das bereinigte EBIT des Segments Kunststofftechnik 3,7 Mio. EUR (Q3 2023: 4,4 Mio. EUR), was einer Marge von 11,3 % (Q3 2023: 13,0 %) entspricht. Von Januar bis September 2024 belief sich die bereinigte EBIT-Marge des Segments auf 9,8 % (9M 2023: 11,8 %).

Segment Sonstige

Im Segment Sonstige sind Logistikdienstleistungen und die Catering-Tochtergesellschaft zusammengefasst. Bei ersteren werden beispielsweise Leistungen für den Ersatzteilbereich angeboten. Im Berichtsquartal betrug der Umsatz des Segments Sonstige 0,3 Mio. EUR (Q3 2023: 0,6 Mio. EUR), in den ersten neun Monaten 2024 insgesamt 1,3 Mio. EUR (9M 2023: 2,3 Mio. EUR). Das bereinigte EBIT des Segments war im Berichtsquartal mit 0,5 Mio. EUR (Q3 2023: 0,1 Mio. EUR) besser als in den Monaten Juli bis September 2023. Im bisherigen Jahresverlauf lag das bereinigte Segmentergebnis mit 1,5 Mio. EUR (9M 2023: 0,3 Mio. EUR) ebenfalls über dem Ergebnis im Vorjahresvergleichszeitraum.

Gesamtzahl der Beschäftigten leicht gesunken

Die Zahl der Beschäftigten im ElringKlinger-Konzern reduzierte sich im Vergleich zum 30. September des Vorjahres leicht um 36 Beschäftigte oder 0,4 %. Zum Quartalsstichtag waren im Konzern 9.589 Mitarbeitende beschäftigt (30.09.2023: 9.625 Beschäftigte). Während sich die Belegschaft in den Regionen Deutschland sowie Südamerika und Übrige um 65 bzw. 32 Beschäftigte vergrößerte, sank die Zahl der Mitarbeitenden in der Region Übriges Europa um 26 Beschäftigte. In Deutschland stieg die Zahl unter anderem im Geschäftsbereich E-Mobility. In den Regionen Asien-Pazifik und Nordamerika ging die Beschäftigtenzahl um 65 bzw. 42 Mitarbeitende jeweils leicht zurück. Insgesamt verringerte sich der Auslandsanteil mit 56,5 % leicht (30.09.2023: 57,3 %). Dementsprechend erhöhte sich der Inlandsanteil zum Quartalsstichtag geringfügig auf 43,5 % (30.09.2023: 42,7 %).

Bruttomarge um 3 Prozentpunkte verbessert

Im dritten Quartal 2024 sanken die Umsatzkosten im Vergleich zum Konzernumsatz überproportional. Sie gingen um 21,5 Mio. EUR oder 6,0 % zurück und beliefen sich auf 333,8 Mio. EUR (Q3 2023: 355,2 Mio. EUR). Infolgedessen verbesserte sich das Bruttoergebnis von ElringKlinger von

96,4 Mio. EUR im dritten Quartal des Vorjahres auf nunmehr 107,0 Mio. EUR, was einer Bruttomarge von 24,3 % (Q3 2023: 21,3 %) entspricht. In den ersten neun Monaten 2024 lag die Bruttomarge bei 24,2 % (9M 2023: 21,9 %).

Hierbei wirkten sich die Entwicklungen der Beschaffungspreise für mehrere zentrale Rohstoffe, die der Konzern für seine Produktion benötigt, im Vergleich zum Vorjahresquartal in Summe unterstützend auf das Bruttoergebnis aus. Insbesondere bei diversen Stählen und Kunststoffen konnten niedrigere Preise relativ zum Vergleichszeitraum erzielt werden. Dahingegen befand sich das Preisniveau für Aluminium bei leicht gestiegenen Börsenpreisen höher als im dritten Quartal des Vorjahres. Ebenso war bei bestimmten Elastomeren im Vorjahresvergleich ein deutlich höheres Preisniveau gegeben. Zusammenfassend lag das Gesamtpreisniveau für zentrale Rohstoffe nachhaltig über dem Vorkrisenniveau.

Der Materialaufwand betrug im dritten Quartal 2024 183,0 Mio. EUR (Q3 2023: 205,3 Mio. EUR). Im Verhältnis zum Konzernumsatz ergibt sich eine Materialaufwandsquote von 41,5 %, die erkennbar unter dem Vorjahreswert von 45,5 % lag. Auch in der Neunmonatsbetrachtung sank die Quote deutlich von 45,2 % auf 41,9 %.

Die Personalkosten des Konzerns, die in der Gewinn- und Verlustrechnung in verschiedenen Funktionsbereichen enthalten sind, beliefen sich im dritten Quartal 2024 auf insgesamt 142,2 Mio. EUR (Q3 2023: 141,0 Mio. EUR). Unter anderem aufgrund von Effekten aus Tarifierhöhungen in Deutschland nahm der Personalaufwand um 1,2 Mio. EUR zu. Insgesamt ergibt sich eine Personalaufwandsquote (Personalaufwand im Verhältnis zum Umsatz) von 32,3 % im Berichtsquartal (Q3 2023: 31,2 %) und in den ersten neun Monaten 2024 von 33,3 % (9M 2023: 31,9 %).

Die Vertriebskosten des ElringKlinger-Konzerns waren im Berichtsquartal mit 37,9 Mio. EUR (Q3 2023: 37,8 Mio. EUR) beinahe konstant. Von Januar bis September 2024 beliefen sich die Vertriebskosten auf insgesamt 115,4 Mio. EUR, nach 114,1 Mio. EUR im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die allgemeinen Verwaltungskosten nahmen im dritten Quartal 2024 um 4,8 Mio. EUR auf 26,8 Mio. EUR (Q3 2023: 22,0 Mio. EUR) zu, unter anderem im Zusammenhang mit erhöhten Personalaufwendungen. In den ersten neun Monaten 2024 betrug die allgemeinen Verwaltungskosten 78,5 Mio. EUR (9M 2023: 74,0 Mio. EUR).

EBIT Jan. – Sep. 2024¹

in Mio. EUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Berichtetes EBIT	-35,2	21,4	-56,6	11,0	64,1	-53,1
Wertminderungen	58,1	0,0		58,1	0,5	
davon Wertminderungen auf Goodwill	0,0	0,0		0,0	0,0	
Restrukturierungen	0,1	0,3		0,2	3,5	
Sonstige nicht operative Effekte	0,0	1,0		0,1	5,7	
Bereinigtes EBIT	23,0	22,7	+0,3	69,5	73,9	-4,4
<i>Bereinigte EBIT-Marge</i>	<i>5,2 %</i>	<i>5,0 %</i>	<i>+0,2 PP</i>	<i>5,1 %</i>	<i>5,2 %</i>	<i>-0,1 PP</i>

¹ Eine vollständige Definition der bereinigten EBIT-Marge findet sich im Abschnitt „Steuerungssystem“ des Geschäftsberichts 2023.

F&E-Quote nach neun Monaten bei 5,8 %

Im Berichtsquartal betragen die Aufwendungen für Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten (F&E) in Summe 18,7 Mio. EUR (Q3 2023: 15,7 Mio. EUR), die im Wesentlichen Personalkosten beinhalten. Bei den F&E-Aktivitäten liegt der Fokus des ElingKlinger-Konzerns auf den alternativen Antriebstechnologien. Darüber hinaus wurden im dritten Quartal 2024 5,3 Mio. EUR (Q3 2023: 7,9 Mio. EUR) aktiviert. Von Januar bis September 2024 beliefen sich die F&E-Aufwendungen auf 62,2 Mio. EUR (9M 2023: 57,3 Mio. EUR), zudem wurden 16,2 Mio. EUR (9M 2023: 18,5 Mio. EUR) aktiviert. Daraus errechnet sich für das Berichtsquartal eine Aktivierungsquote von 22,1 % (Q3 2023: 33,6 %) bzw. für den Neunmonatszeitraum von 20,7 % (9M 2023: 24,4 %).

Die F&E-Quote – das heißt die F&E-Aufwendungen inkl. Aktivierungen im Verhältnis zum Konzernumsatz – stieg im dritten Quartal auf 5,5 % (Q3 2023: 5,2 %) und 5,8 % in den ersten neun Monaten (9M 2023: 5,4 %) an.

Während die sonstigen betrieblichen Erträge mit 3,2 Mio. EUR (Q3 2023: 3,2 Mio. EUR) im Berichtsquartal konstant waren, lagen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 62,0 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 2,6 Mio. EUR. Ein wesentlicher Bestandteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren nicht-zahlungswirksame Wertminderungen in Höhe von 58,1 Mio. EUR, die im Berichtsquartal im Zusammenhang mit dem Verkauf von zwei Konzerngesellschaften vorgenommen wurden.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Fördermittel der öffentlichen Hand von 0,9 Mio. EUR (Q3 2023: 1,6 Mio. EUR) enthalten, in den ersten neun Monaten 2024 betragen die Fördermittel 3,7 Mio. EUR (9M 2023: 3,9 Mio. EUR).

EBITDA-Marge auf 12 % verbessert

Im dritten Quartal 2024 konnte der Konzern trotz des Umsatzrückgangs das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 47,7 Mio. EUR im Vorjahresvergleichsquartal auf 51,2 Mio. EUR verbessern. Im Verhältnis zum Konzernumsatz entspricht dies einer EBITDA-Marge von 11,6 % (Q3 2023: 10,6 %). Zu dieser Steigerung trug neben den genannten Materialpreisentwicklungen auch der Umsatzmix des Konzerns bei. In der Neunmonatsbetrachtung lag das EBITDA mit 151,7 Mio. EUR (9M 2023: 148,0 Mio. EUR) leicht über dem Vorjahreswert.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen summierten sich im Berichtsquartal auf 86,4 Mio. EUR (Q3 2023: 26,3 Mio. EUR), was im Wesentlichen mit den zuvor genannten Wertminderungen im Zuge des Verkaufs von zwei Konzerngesellschaften zusammenhing. Diese Einmaleffekte spiegelten sich auch im Neunmonatszeitraum wider: Von Januar bis September 2024 beliefen sich die Abschreibungen auf insgesamt 140,7 Mio. EUR (9M 2023: 83,9 Mio. EUR). Exklusive der genannten Wertminderungen wären die Abschreibungen sowohl im dritten Quartal als auch in den ersten neun Monaten 2024 auf ähnlichem Niveau wie im jeweiligen Vorjahreszeitraum.

Bereinigte EBIT-Marge mit 5,1 % im bisherigen Jahresverlauf auf Zielkurs

Abzüglich der Abschreibungen errechnet sich für den Konzern ein berichtetes EBIT von minus 35,2 Mio. EUR (Q3 2023: 21,4 Mio. EUR) im Berichtsquartal. Das bereinigte EBIT des Konzerns betrug zwischen Juli und September 23,0 Mio. EUR (Q3 2023: 22,7 Mio. EUR), was einer leichten Verbesserung der bereinigten EBIT-Marge auf 5,2 % (Q3 2023: 5,0 %) entspricht. Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres wirkten niedrigere Aufwendungen für bestimmte zentrale Rohstoffe, für Energie sowie Logistik positiv, während geringere Deckungsbeiträge aufgrund des rückläufigen

Finanzergebnis Jan.–Sep. 2024

in Mio. EUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Veränderung ggü. Vorjahr	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023	Veränderung ggü. Vorjahr
Zinsergebnis	-7,1	-7,0	-0,1	-17,5	-19,1	1,6
Währungsergebnis und sonstiges Finanzergebnis	-3,0	2,6	-5,5	-4,9	-0,1	-4,8
Finanzergebnis	-10,1	-4,5	-5,6	-22,5	-19,2	-3,3

Konzernumsatzes die Ergebnisdynamik bremsen. Im Neunmonatszeitraum belief sich das bereinigte EBIT auf 69,5 Mio. EUR (9M 2023: 73,9 Mio. EUR), die bereinigte EBIT-Marge war robust bei 5,1 % (9M 2023: 5,2 %) und damit auf Kurs, das Gesamtjahresziel von rund 5 % des Konzernumsatzes zu erreichen.

Im Ergebnis des dritten Quartals 2024 waren Einmaleffekte in Höhe von insgesamt 58,2 Mio. EUR enthalten. Neben restrukturierungsbezogenen Aufwendungen von 0,1 Mio. EUR stellten nicht-zahlungswirksame Wertminderungen in Höhe von 58,1 Mio. EUR den Großteil der Anpassungen gegenüber dem berichteten EBIT dar. Diese Wertminderungen wurden im Zuge des Verkaufs von zwei Konzerngesellschaften vorgenommen.

Zinsergebnis stabil, Währungsergebnis unter Vorjahr

Im Berichtsquartal lastete vor allem das negative Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis auf dem Finanzergebnis, welches in Summe minus 10,1 Mio. EUR (Q3 2023: -4,5 Mio. EUR) betrug. Das Währungsergebnis und sonstige Finanzergebnis belief sich im dritten Quartal auf minus 3,0 Mio. EUR (Q3 2023: 2,6 Mio. EUR). Im Rahmen der operativen Währungsrisikosteuerung ergab sich im dritten Quartal ein positiver Überhang von 1,3 Mio. EUR bei den realisierten Währungsgewinnen und -verlusten, im Neunmonatszeitraum ein geringfügiger Überhang von 0,5 Mio. EUR. Die Differenz aus unrealisierten Währungsgewinnen und -verlusten im Berichtsquartal resultierte insbesondere aus der Währungsumrechnung von Finanzverbindlichkeiten bei ausländischen Tochtergesellschaften.

Das Ergebnis von assoziierten Unternehmen, das im Finanzergebnis enthalten ist und die Beteiligung an der hofer AG umfasst, verbesserte sich von minus 0,3 Mio. EUR im gleichen Vorjahreszeitraum auf minus 0,1 Mio. EUR im Berichtsquartal.

Im Vergleich zum dritten Quartal des Vorjahres bewegten sich die Marktzinssätze im Berichtsquartal auf einem ähnlichen Niveau. Im Zinsergebnis standen leicht gestiegene

Zinserträge ebenfalls leicht erhöhten Zinsaufwendungen gegenüber. Die Zinsaufwendungen stiegen im Zuge der Refinanzierung einer Tranche des Schuldscheindarlehens aus dem Jahre 2017 zum aktuellen Marktzinssatz auf 8,4 Mio. EUR (Q3 2023: 7,6 Mio. EUR) an.

Insgesamt belief sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) im dritten Quartal 2024 auf minus 45,3 Mio. EUR – nach 16,9 Mio. EUR in den Monaten Juli bis September 2023. Im Neunmonatszeitraum 2024 betrug das EBT minus 11,5 Mio. EUR (9M 2023: 44,9 Mio. EUR).

Ertragsteueraufwand unter Vorjahr

Die Ertragsteueraufwendungen lagen im dritten Quartal 2024 mit 10,9 Mio. EUR (Q3 2023: 12,2 Mio. EUR) unter Vorjahresniveau. Dies hängt im Wesentlichen mit dem im Jahresvergleich niedrigeren berichteten Ergebnis sowie Effekten aus der Änderung des Verrechnungspreissystems zusammen. Setzt man den Ertragsteueraufwand ins Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern, errechnet sich für den Konzern eine effektive Steuerquote von minus 24,0 % (Q3 2023: 72,2 %) für das dritte Quartal 2024. Wie im Berichtsquartal fielen die Ertragsteueraufwendungen in den Monaten Januar bis September 2024 mit 25,4 Mio. EUR (9M 2023: 36,3 Mio. EUR) niedriger als im gleichen Vorjahreszeitraum aus.

Sondereffekt wirkt auf das Ergebnis je Aktie

Nach Abzug der Ertragsteueraufwendungen betrug das Periodenergebnis des ElringKlinger-Konzerns im dritten Quartal 2024 minus 56,2 Mio. EUR (Q3 2023: 4,7 Mio. EUR). Berücksichtigt man den Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt, belief sich der den Aktionär:innen der ElringKlinger AG zustehende Ergebnisanteil auf minus 56,2 Mio. EUR (Q3 2023: 7,8 Mio. EUR). Diese Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist im Wesentlichen bedingt durch die zuvor genannten nicht-zahlungswirksamen Wertminderungen in Höhe von 58,1 Mio. EUR, die im Berichtsquartal im Zuge der Veräußerung zweier Konzerngesellschaften gebucht wurden. In den ersten neun Monaten 2024 lag das Periodenergebnis bei minus 36,9 Mio. EUR bzw.

bei minus 33,0 Mio. EUR für die ElringKlinger-Aktionär:innen (9M 2023: 8,6 Mio. EUR bzw. 16,8 Mio. EUR).

Damit lag auch das Ergebnis je Aktie in den Monaten Januar bis September 2024 mit minus 0,52 EUR bzw. im dritten

Quartal 2024 mit minus 0,89 EUR deutlich unter den Vorjahreswerten von 0,27 EUR bzw. 0,12 EUR. Die Anzahl der ausgegebenen, gewinnberechtigten Aktien betrug zum 30. September 2024 unverändert 63.359.990 Stück.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage des ElringKlinger-Konzerns stellte sich auch zum Ende des dritten Quartals 2024 solide dar. Mit einem Eigenkapitalanteil von 44,0 % an der Bilanzsumme ist weiterhin ein großer Teil des Vermögens durch Eigenmittel finanziert. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen bei 349,6 Mio. EUR und damit unter dem Niveau vor

einem Jahr. Der Nettoverschuldungsgrad verbesserte sich im Zwölfmonatszeitraum leicht von 1,8 auf 1,7. Aus betrieblicher Tätigkeit erzielte ElringKlinger einen Kapitalzufluss von 49,7 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2024 und von 9,8 Mio. EUR im dritten Quartal 2024. Die in denselben Zeiträumen getätigten Auszahlungen für Investitionen konnten

Kennzahlen Vermögens- und Finanzlage

in Mio. EUR

	30.09.2024*	30.06.2024	31.12.2023	30.09.2023
Bilanzsumme	1.947,2	2.007,5	2.008,2	2.025,0
Eigenkapitalquote	44,0 %	45,1 %	45,3 %	43,7 %
Net Working Capital¹	503,2	482,4	466,3	509,5
Als Quote vom Konzernumsatz	28,1 %	26,8 %	25,2 %	27,1 %
Nettofinanzverbindlichkeiten²	349,6	350,4	323,2	366,3
Nettoverschuldungsgrad ³	1,7	1,7	1,6	1,8
ROCE ⁴	1,0 %	6,2 %	5,6 %	5,6 %

* Kennzahlen inklusive der zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte bzw. Schulden

	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9,8	36,2	49,7	59,6
Operativer Free Cashflow⁵	-14,1	11,7	-24,4	-4,9
Investitionen in Sachanlagen (Auszahlungen)	18,6	16,7	58,2	46,4
Investitionsquote	4,2 %	3,7 %	4,3 %	3,3 %

¹ Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzügl. Zahlungsmitteln und abzügl. kurzfristiger Wertpapiere

³ Nettofinanzverbindlichkeiten/EBITDA

⁴ Return on Capital Employed; Kennzahl nicht bereinigt dargestellt; auf Basis des bereinigten EBIT errechnet sich ein bereinigter ROCE von: 30.09.2024: 6,4 %, 30.06.2024: 6,3 %, 31.12.2023: 6,8 %, 30.09.2023: 6,5 %

⁵ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und Cashflow aus Investitionstätigkeit exklusive Zahlungsflüsse bezügl. M&A-Aktivitäten und für finanzielle Vermögenswerte

damit zu einem großen Teil abgedeckt werden. Für die ersten neun Monate 2024 bzw. das dritte Quartal ergab sich ein operativer Free Cashflow von minus 24,4 Mio. EUR bzw. von minus 14,1 Mio. EUR.

Geplante Veräußerung wirkt sich auf Bilanzstruktur aus

Die Bilanzsumme des ElringKlinger-Konzerns reduzierte sich zum 30. September 2024 auf 1.947,2 Mio. EUR, nach 2.008,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2023. In dieser Veränderung sowie in der Entwicklung der Bilanzstruktur insgesamt spiegelt sich hauptsächlich die zum Ende des dritten Quartals 2024 bilanziell erfasste, vor dem Vollzug stehende Veräußerung von zwei Konzerngesellschaften wider. Wechselkurse der zum Stichtagskurs konsolidierten Einzelbilanzen von Gesellschaften außerhalb des Euroraumes hatten einen insgesamt leicht reduzierenden Effekt auf die Buchwerte.

Wie bereits an anderen Stellen des Berichts ausgeführt (vgl. Abschnitt Wesentliche Ereignisse sowie die erläuternden Angaben zum Anhang), traf die Konzernleitung die strategische Entscheidung, die beiden hundertprozentigen Tochtergesellschaften ElringKlinger Switzerland AG mit Sitz in Sevelen, Schweiz, und ElringKlinger USA, Inc., mit Sitz in Buford, USA, zu veräußern. Der Verkaufsvertrag wurde am 7. Oktober 2024 unterzeichnet, der Vollzug der Transaktion soll vorbehaltlich insbesondere der kartellrechtlichen Freigabe noch im Jahr 2024 erfolgen. Die betroffenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden zum Berichtstichtag 30. September 2024 als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte bzw. Schulden ausgewiesen.

Die in Summe zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte bzw. Schulden beliefen sich am Berichtstichtag auf einen Buchwert von 119,3 Mio. EUR bzw. 92,2 Mio. EUR. Sie wurden jeweils gesammelt in eine aktivische und eine passivische Bilanzposition umgegliedert. Damit umfasste die Aktivseite der Konzernbilanz langfristige Vermögenswerte von 51,2 % (31.12.2023: 54,4 %) an der Bilanzsumme, kurzfristigen Vermögenswerte von 42,7 % (31.12.2023: 45,6 %) und zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte von 6,1 %. Die Passivseite untergliederte sich in das Eigenkapital mit einem Bilanzanteil von 44,0 % (31.12.2023: 45,3 %), in langfristige Verbindlichkeiten von 23,5 % (31.12.2023: 22,1 %), in kurzfristige Verbindlichkeiten von 27,8 % (31.12.2023: 32,6 %) und in Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten von 4,7 %.

Im Zuge der Umklassifizierungen verbuchte ElringKlinger im dritten Quartal 2024 einen Wertminderungsaufwand in Höhe von 58,1 Mio. EUR. Dadurch reduzierten sich die Buchwerte

von langfristigen Vermögenswerten sowie der Vermögenswerte in der Veräußerungsgruppe auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Die langfristigen Vermögenswerte des Konzerns beliefen sich am 30. September 2024 auf einen Gesamtbuchwert von 996,7 Mio. EUR (31.12.2023: 1.092,3 Mio. EUR). Den größten Posten bildeten die Sachanlagen mit 752,1 Mio. EUR (31.12.2023: 858,0 Mio. EUR). Sie reduzierten sich gegenüber dem Jahresbeginn um 105,9 Mio. EUR und im dritten Quartal um 104,1 Mio. EUR, was hauptsächlich auf den zur Veräußerung ausgebuchten Sachwerten und den Wertminderungen gründet. Der Rückgang im Vergleich zum Stand am Stichtag des Vorjahresquartals (30.09.2023: 874,6 Mio. EUR) ist unter anderem im Zusammenhang mit der Aufgabe der Motorenprüfdienstleistungen im Jahr 2023 und den damit zusammenhängenden Anlagenabgängen zu sehen. Gegenläufig sind in den Sachanlagen im bisherigen Jahresverlauf 2024 durch die getätigten Investitionen Zugänge (inklusive Zugänge aus Leasingverträgen) in Höhe von rund 90 Mio. EUR erfasst worden, während planmäßige Abschreibungen von 77,3 Mio. EUR verbucht wurden.

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich zum 30. September 2024 gegenüber dem Stand am Bilanzstichtag 2023 um 9,6 Mio. EUR auf 177,8 Mio. EUR (31.12.2023: 168,2 Mio. EUR). Dieser per Saldo leichte Zuwachs resultierte im Wesentlichen aus Zugängen aus selbstgeschaffenen Entwicklungskosten, die neben den (erworbenen) Geschäfts- und Firmenwerten einen Hauptbestandteil dieser Bilanzposition darstellen.

Net Working Capital korreliert mit Geschäftsverlauf

Die kurzfristigen Vermögenswerte des ElringKlinger-Konzerns verringerten sich ebenfalls im Zuge der Umgliederungen für das beschriebene Veräußerungsgeschäft spürbar. Zum Ende des dritten Quartals 2024 standen sie mit einem Gesamtbuchwert von 831,2 Mio. EUR (31.12.2023: 915,9 Mio. EUR) in den Büchern.

Den bedeutenden Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte stellt das Working Capital dar, das sich aus Vorräten sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zusammensetzt. Da durch den vor dem Vollzug stehenden Veräußerungsvorgang sowohl die Vorräte als auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von Umklassifizierungen betroffen waren, reduzierte sich das Working Capital zum Berichtstichtag 30. September 2024 deutlich auf 659,6 Mio. EUR, nach 706,6 Mio. EUR am Ende des Vorquartals und nach 683,2 Mio. EUR am Jahresende 2023. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dotierten

am 30. September 2024 bei 244,7 Mio. EUR (31.12.2023: 246,9 Mio. EUR) und die Vorräte bei 414,9 Mio. EUR (31.12.2023: 436,3 Mio. EUR).

Inklusive der für die Verkaufstransaktion umgegliederten Bestände war im Working Capital zum Quartalsstichtag eine Zunahme zu verzeichnen, die auf einer Vielzahl unterschiedlicher Vorgänge beruhte. So hatte der umsatzstarke September einen hohen Forderungsbestand zum Berichtsstichtag zur Folge. Die Vorräte waren beeinflusst vom Hochlauf in der Musterproduktion von Batteriekomponenten des Geschäftsbereichs E-Mobility und vom Bestand an kundenspezifischen Werkzeugen, die im Vorfeld von Serienanläufen bis zu ihrer Veräußerung an den jeweiligen Kunden vorgehalten werden. Auch das wachsende Geschäft im Segment Ersatzteile sowie Verlagerungsmaßnahmen in der konzernweiten Produktion brachten Anpassungen der Bestände mit sich.

Vermindert man das Working Capital um die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 200,0 Mio. EUR (31.12.2023: 216,9 Mio. EUR) zum 30. September 2024, ergibt sich ein Net Working Capital von 459,6 Mio. EUR (31.12.2023: 466,3 Mio. EUR). Die umgegliederten Positionen der noch nicht vollzogenen Transaktion eingerechnet, liegt das Net Working Capital bei einem Wert von 503,2 Mio. EUR und die Quote als Anteil vom Umsatz bei 28,1 % (31.12.2023: 25,2 %).

Zum 30. September 2024 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 78,5 Mio. EUR (31.12.2023: 113,7 Mio. EUR).

Eigenkapitalanteil bei soliden 44 %

Das Eigenkapital des ElringKlinger-Konzerns umfasste zum Ende des dritten Quartals 2024 einen Gesamtbuchwert von 856,3 Mio. EUR (31.12.2023: 910,7 Mio. EUR). Die Eigenkapitalquote von 44,0 % (31.12.2023: 45,3 %) befand sich damit weiter innerhalb der vom Management angestrebten Bandbreite von 40 bis 50 %.

Im dritten Quartal 2024 bewirkte das negative Periodenergebnis von minus 56,2 Mio. EUR, das von der oben beschriebenen Wertminderung in Höhe von 58,1 Mio. EUR geprägt war, eine Abnahme des Eigenkapitals. Insgesamt verringerte es sich gegenüber dem Halbjahresstichtag 2024 um 49,4 Mio. EUR und gegenüber dem Jahresende 2023 um 54,3 Mio. EUR.

Ausgehend vom Buchwert von 910,7 Mio. EUR am Bilanzstichtag 2023 veränderten sich die Eigenmittel in erster

Linie durch das Periodenergebnis der ersten neun Monate 2024 in Höhe von minus 36,9 Mio. EUR. Hinzu kam die im zweiten Quartal 2024 bezahlte Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2023 an Aktionärinnen und Aktionäre der ElringKlinger AG sowie an Minderheitsgesellschafter in Höhe von insgesamt 10,9 Mio. EUR. Des Weiteren wurden Effekte aus dem Gesamtergebnis, die hauptsächlich aus Unterschiedsbeträgen der Währungsumrechnung resultierten, in Höhe von minus 14,6 Mio. EUR sowie Kapitalzuführungen des Mitgeschafters an der Konzerntochter EKPO Fuel Cell Technologies GmbH (kurz: EKPO), Dettingen/Erms, Deutschland, in Höhe von jeweils 4,0 Mio. EUR im ersten und dritten Quartal 2024 verbucht.

Die Pensionsrückstellungen nahmen im bisherigen Jahresverlauf auf 95,2 Mio. EUR (31.12.2023: 104,0 Mio. EUR) ab, was auch hier größtenteils auf der Umbuchung in zur Veräußerung gehaltene Positionen beruht.

Die lang- und kurzfristigen Rückstellungen des Konzerns beliefen sich zum Berichtsstichtag 30. September 2024 auf 65,4 Mio. EUR (31.12.2023: 74,7 Mio. EUR). Die langfristigen Rückstellungen von 27,5 Mio. EUR (31.12.2023: 23,7 Mio. EUR) beinhalteten hauptsächlich Verpflichtungen aus dem Personalbereich beispielsweise für Altersteilzeit, Jubiläen und ähnliche künftige Leistungen. Die kurzfristigen Rückstellungen gingen von Januar bis September 2024 um 13,0 Mio. EUR auf 37,9 Mio. EUR (31.12.2023: 50,9 Mio. EUR) zurück. Sie reduzierten sich unter anderem aufgrund der zur Veräußerung vorgesehenen Umgliederung im dritten Quartal 2024 sowie durch die Auflösung einiger Positionen wie beispielsweise Drohverlustrückstellungen.

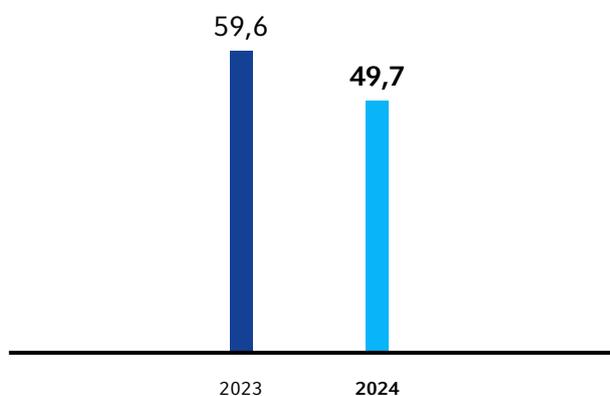
Nettofinanzverbindlichkeiten weiter abgesenkt

Die Nettofinanzverbindlichkeiten² (auch: Net Debt) des ElringKlinger-Konzerns beliefen sich am Ende des dritten Quartals 2024 inklusive der zur Veräußerung gehaltenen Schulden auf 349,6 Mio. EUR (31.12.2023: 323,2 Mio. EUR). Verglichen mit dem Stand zwölf Monate zuvor nahmen sie um 16,6 Mio. EUR ab. Die auch im langjährigen Vergleich festzustellende Schuldensenkung unterstreicht das Ziel des Managements, durch eine robuste Finanzkraft für die Transformation gut aufgestellt zu sein. Per 30. September 2024 errechnete sich inklusive der zur Veräußerung gehaltenen Positionen ein Nettoverschuldungsgrad (Verhältnis Net Debt zu EBITDA³) von 1,7 (31.12.2023: 1,6), nach 1,8 zwölf Monate zuvor.

² Lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten abzüglich Zahlungsmittel, Äquivalente und kurzfristige Wertpapiere

³ EBITDA: Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit Jan.–Sep.
in Mio. EUR



Die Kapitalrentabilität gemessen am Return on Capital Employed (kurz: ROCE) lag am 30. September 2024 bei 1,0 % (30.09.2023: 5,6 %). Die Berechnung erfolgte unter Einbezug der zur Veräußerung gehaltenen Werte. Zieht man das bereinigte EBIT heran, das heißt unter Berücksichtigung derselben Einmaleffekte analog zum bereinigten EBIT, errechnet sich inklusive der zur Veräußerung gehaltenen Positionen ein bereinigter ROCE von 6,4 % (30.09.2023: 6,5 %).

Kapitalfluss aus betrieblicher Tätigkeit bei 50 Mio. EUR

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2024 erzielte der ElringKlinger-Konzern einen betrieblichen Kapitalfluss von 49,7 Mio. EUR (9M 2023: 59,6 Mio. EUR). Auf das dritte Quartal 2024 entfallen davon 9,8 Mio. EUR (Q3 2023: 36,2 Mio. EUR). Der beschriebene Veräußerungsvorgang zweier Konzerngesellschaften hatte in der Berichtsperiode keine Auswirkungen auf den Kapitalfluss.

Der im Vorjahresvergleich geringere Mittelzufluss ist auf unterschiedliche Faktoren zurückzuführen. Wesentlich waren sowohl im Neunmonatszeitraum als auch im dritten Quartal 2024 die gegenüber den Vorjahreszeiträumen unterschiedlichen Entwicklungen beim Mitteleinsatz, der in erster Linie für das Net Working Capital notwendig ist – also für Bestände an Vorräten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nach Abzug der Lieferantenverbindlichkeiten. Inklusive der anderen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind, sind in den ersten neun Monaten 2024 hierfür 74,3 Mio. EUR (9M 2023: -26,0 Mio. EUR) abgeflossen. Im dritten Quartal 2024 betrug der Mittelaufwand dafür 35,0 Mio. EUR, nachdem im Vorjahresvergleichsquarter ein Zufluss von 21,7 Mio. EUR verbucht wurde. Diese Einflussgrößen auf den Kapitalfluss schwanken naturgemäß, da Vorräte und

Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen eng im Zusammenhang mit der jeweiligen Umsatz- und Auftragslage stehen und auch stichtagsbedingt von höheren Schwankungen betroffen sein können.

In gegenläufiger Weise wirkten die Unterschiede bei gezahlten Steuern. Sie beliefen sich in den ersten neun Monaten 2024 auf 11,9 Mio. EUR, nach 32,3 Mio. EUR im selben Zeitraum des Vorjahres. Im dritten Quartal des laufenden Jahres konnte ein Zufluss von 1,6 Mio. EUR (Q3 2023: -15,4 Mio. EUR) hinsichtlich der Steuerzahlungen verbucht werden. Die gezahlten Zinsen hingegen minderten die Mittel ähnlich wie in den Vorjahresperioden, nämlich im Neunmonatszeitraum um 18,0 Mio. EUR (9M 2023: 17,3 Mio. EUR) und im dritten Quartal um 6,6 Mio. EUR (Q3 2023: 6,5 Mio. EUR).

Investitionen in Sachanlagen leicht steigend

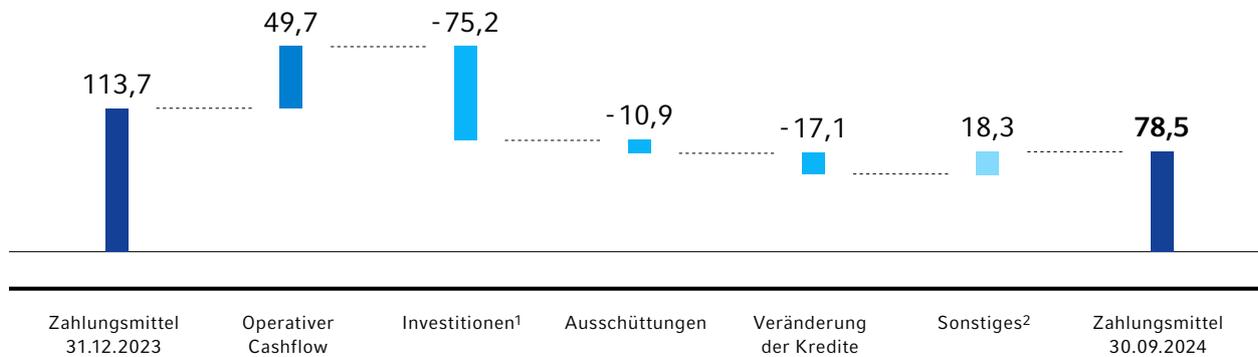
Für Investitionen in Sachanlagen nahm der ElringKlinger-Konzern in den ersten neun Monaten 2024 Auszahlungen in Höhe von 58,2 Mio. EUR (9M 2023: 46,4 Mio. EUR) vor und damit 11,8 Mio. EUR mehr als in derselben Vorjahresperiode. Im dritten Quartal 2024 gab der Konzern 18,6 Mio. EUR (Q3 2023: 16,7 Mio. EUR) für Investitionen in Sachanlagen aus.

Die Investitionsquote (Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Relation zum Konzernumsatz) der ersten neun Monate 2024 erhöhte sich erwartungsgemäß auf 4,3 % (9M 2023: 3,3 %) und im dritten Quartal auf 4,2 % (Q3 2023: 3,7 %).

Für alle Segmente und Konzernregionen wurden Investitionen getätigt, wenngleich ein Schwerpunkt auf dem Geschäftsbereich E-Mobility lag. Betroffen waren auch konkrete Kundenprojekte, wie beispielsweise Serienhochläufe der Batterietechnologie im Werk Neuffen, Deutschland. Die Portfoliotransformation des Konzerns, die in der neuen Konzernstrategie SHAPE30 verankert ist, bringt neben dem Ausbau des Geschäftsbereichs E-Mobility aber auch für die angestammten Geschäftsbereiche stetig Innovationen mit sich für die Investitionsmaßnahmen anfielen und weiter anfallen werden.

Für immaterielle Vermögenswerte tätigte ElringKlinger in den ersten drei Quartalen 2024 Auszahlungen in Investitionen in Höhe von 17,0 Mio. EUR (9M 2023: 18,9 Mio. EUR), die im Wesentlichen aktivierte Entwicklungsleistungen mit einem Schwerpunkt auf Anwendungen in der Elektromobilität darstellen. Auf das dritte Quartal 2024 entfielen 5,8 Mio. EUR (Q3 2023: 8,1 Mio. EUR).

Entwicklung der Zahlungsmittel Jan.–Sep. 2024
in Mio. EUR



¹ Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte
² Inkl. Einzahlungen von 28,0 Mio. EUR von OPMobility für Beteiligung an EKPO

Der Kapitalfluss aus operativer Tätigkeit deckte einen Großteil der Auszahlungen für Investitionen in den ersten neun Monaten 2024 ab. Damit ergab sich für das bisherige Jahr ein operativer Free Cashflow⁴ von minus 24,4 Mio. EUR (9M 2023: -4,9 Mio. EUR). Im dritten Quartal 2024, das auch aufgrund des hohen September-Umsatzes von einer stärkeren Ausweitung der Kundenforderungen gekennzeichnet war, bezifferte sich der operative Free Cashflow auf minus 14,1 Mio. EUR (Q3 2023: 11,7 Mio. EUR).

Langfristige Kredite zurückgeführt

Die Mittel, die ElringKlinger für Einzahlungen in bzw. aus Auszahlungen von lang- und kurzfristigen Krediten verbuchte, ergaben für die ersten neun Monate 2024 saldiert einen Abfluss von 17,1 Mio. EUR (9M 2023: 0,2 Mio. EUR). Sie flossen hauptsächlich in die Tilgung langfristiger Kredite. Im dritten Quartal 2024 war diesbezüglich per Saldo ein Abfluss von 6,8 Mio. EUR (Q3 2023: -10,4 Mio. EUR) zu verzeichnen.

Ebenfalls dem Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind die Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss in Höhe von 10,9 Mio. EUR (9M 2023: 13,7 Mio. EUR) für die ersten neun Monate 2024, die fast ausschließlich im zweiten Quartal zur Auszahlung kamen. Demgegenüber vereinnahmte der Konzern jeweils im ersten und dritten Quartal 14,0 Mio. EUR vom Mitgesellschafter am Konzernunternehmen EKPO

als Kapitaleinlage bzw. für eine Kapitalerhöhung dieser Tochtergesellschaft.

Damit war der Kapitalfluss aus Finanzierungstätigkeit des ElringKlinger-Konzerns in den ersten neun Monaten 2024 mit 0,0 Mio. EUR (9M 2023: Zufluss von 12,5 Mio. EUR) insgesamt ausgeglichen. Im dritten Quartal 2024 nahm ElringKlinger aus der Finanzierungstätigkeit unter dem Strich Mittel in Höhe von 7,2 Mio. EUR ein (Q3 2023: -3,8 Mio. EUR).

Am 30. September 2024 verfügte der ElringKlinger-Konzern über einen Bestand an Zahlungsmitteln und Äquivalenten von 78,5 Mio. EUR (30.09.2023: 120,3 Mio. EUR) sowie über offene, nicht genutzte Kreditlinien in Höhe von 210,0 Mio. EUR (30.09.2023: 243,6 Mio. EUR).

⁴ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit abzüglich des Cashflows aus Investitionstätigkeit (bereinigt um M&A-Aktivitäten und um Zahlungsflüsse für finanzielle Vermögenswerte)

Chancen und Risiken

Auch zum Ende des dritten Quartals 2024 zeichneten sich schwierige geopolitische und handelspolitische Rahmenbedingungen ab, die das wirtschaftliche Geschehen eintrüben können. Neben den Folgen des andauernden Kriegs in der Ukraine und des wieder aufgekeimten Konflikts im Nahen und Mittleren Osten waren in der internationalen Handelspolitik zum Teil zunehmende protektionistische Maßnahmen festzustellen. Insbesondere die Handelsbeziehungen zwischen den USA, China und der Europäischen Union sind angespannt und betreffen auch den Automobilsektor und damit ElringKlinger. So beschloss die EU-Kommission im Oktober 2024 zusätzliche Importzölle von bis zu 35,3 % auf E-Autos aus China und begründete dies mit Kostenvorteilen chinesischer Hersteller aus wettbewerbswidrigen Subventionen der chinesischen Regierung. Diese Sonderzölle sollen ab November 2024 zur Anwendung kommen. Die chinesische Regierung hat Gegenmaßnahmen angekündigt. Ein endgültiger Ausgang dieser Maßnahmenkaskade und internationaler Verhandlungen auf politischer Ebene zeichnet sich zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht ab. Zudem ist die weitere Entwicklung auch von der künftigen Handelspolitik der im November 2024

gewählten neuen US-Regierung abhängig. Teils wurden im Wahlkampf Zölle angekündigt, die ebenso wie mögliche Gegenmaßnahmen den internationalen Handel beeinflussen und negative Auswirkungen auf die globale Wirtschaft haben könnten.

Hinsichtlich der übrigen Chancen und Risiken für den ElringKlinger-Konzern sind in den ersten neun Monaten 2024 keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zu den Ausführungen im Geschäftsbericht 2023 des ElringKlinger-Konzerns aufgetreten.

Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren bestandsgefährdend auf den Konzern wirken könnten, sind derzeit nicht absehbar.

Der Chancen- und Risikobericht des Geschäftsberichts 2023 (Seiten 96 ff.) findet sich auf der ElringKlinger-Internetseite www.elringklinger.de/gb2023/chancen-und-risikenbericht

Prognosebericht

Ausblick Markt und Branche

Nach den ersten neun Monaten des Jahres 2024 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem Weltwirtschaftsausblick vom Oktober 2024 für das Gesamtjahr 2024 von einem Anstieg des globalen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 3,2 % aus. Gleichzeitig wurde betont, dass negative Entwicklungen aus geopolitischen Konflikten oder protektionistischer Handels- und Industriepolitik ein niedrigeres Wachstum zur Folge haben könnten.

Regional sind nach Einschätzung der Ökonomen⁵ erhebliche Differenzen zu erwarten. Unter den Industrieländern wird die USA voraussichtlich mit einem Anstieg der

Wirtschaftsleistung um 2,8 % an vorderster Stelle sein. Gleichwohl wird davon ausgegangen, dass die US-Wirtschaft an Dynamik verlieren wird. Demgegenüber sollte die Wirtschaft in Japan und in der Eurozone leicht an Fahrt aufnehmen. Für Europa wird mit einem anziehenden privaten Konsum gerechnet, der von den steigenden Reallöhnen, einer guten Arbeitsmarktlage sowie der nachlassenden Inflation unterstützt werden sollte. Die Konjunktur in Deutschland, die durch einen hohen Wertschöpfungsanteil der Industrie und die starke Ausrichtung auf Exporte gekennzeichnet ist, befindet sich 2024 in einer Stagnation. Für China wird eine Abschwächung des Wachstums erwartet, das mit Hilfe von geld- und fiskalpolitischen Unterstützungsmaßnahmen der Regierung voraussichtlich eine Rate von knapp 5 % erreichen wird.

⁵ Angaben zur konjunkturellen Prognose basieren auf Informationen des Internationalen Währungsfonds, des Kiel Instituts für Weltwirtschaft und eigenen Einschätzungen

Veränderung Bruttoinlandsprodukt

Veränderung gegenüber Vorjahr in %	2023	2024e ¹	2025e ¹
Welt	3,3	3,2	3,2
Industriestaaten	1,7	1,8	1,8
Schwellen- und Entwicklungsländer	4,4	4,2	4,2
Deutschland	-0,3	0,0	0,8
Eurozone	0,4	0,8	1,2
USA	2,9	2,8	2,2
Brasilien	2,9	3,0	2,2
China	5,2	4,8	4,5
Indien	8,2	7,0	6,5
Japan	1,7	0,3	1,1

¹ Prognose
 Quelle: IWF (Okt. 2024)

Auch wenn die führenden Notenbanken aufgrund des allmählichen Inflationsrückgangs zögerlich eine Zinswende eingeleitet haben, ist das Zinsniveau noch hoch und wirkt sich dämpfend auf die Konjunktur aus. Des Weiteren sorgen die jüngst im Autosektor angekündigten Zusatzzölle und protektionistischen Maßnahmen zwischen den USA, Europa und China für Unsicherheit und Beeinträchtigungen im Welthandel.

Globale Fahrzeugproduktion schwächt sich ab

Die Automobilproduktion befindet sich 2024 in einer Phase der Abschwächung, die sich regional stark unterschiedlich präsentiert. Der Branchendatendienstleister S&P Mobility geht in seinem Forecast vom Oktober 2024 davon aus, dass 2024 weltweit 88,5 Mio. Light Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) hergestellt werden. Gegenüber dem Vorjahr, in

dem auch im Zuge der Auflösung von Lieferkettenproblemen Lagerbestände aufgebaut werden konnten, bedeutet dies einen Rückgang um 2,2 %.

Absatzmärkte mit leichtem Wachstum

Die internationalen Absatzmärkte, gemessen an Pkw- bzw. Light-Vehicle-Neuzulassungen, werden nach Angaben des deutschen Automobilverbandes VDA vom Oktober 2024 im Gesamtjahr voraussichtlich mehrheitlich ein leichtes Wachstum erzielen. Demnach wird für die USA mit einem Anstieg um rund 2 % auf 15,7 Mio. Light-Vehicles (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) und für China mit einem geringen Plus von rund 1 % auf 21,9 Mio. Pkw gerechnet. In Europa (EU, EFTA, UK) könnten die Neuzulassungen im Gesamtjahr 2024 einen Anstieg von rund 4 % auf 13,3 Mio. neue Pkw und in Brasilien von rund 5 % auf 2,3 Mio. neue Light Vehicles erreichen.

Light-Vehicle-Produktion

Region	Mio. Fahrzeuge		Veränderung gegenüber Vorjahr
	2023	2024e ¹	
Europa ²	17,3	16,2	-6,5 %
China	29,0	29,3	1,0 %
Japan/Korea	12,8	12,0	-6,3 %
Mittlerer Osten/Afrika	2,3	2,2	-4,8 %
Nordamerika	15,7	15,5	-1,4 %
Südamerika	2,9	2,9	-0,7 %
Südasien	9,8	9,5	-2,5 %
Welt	90,5	88,5	-2,2 %

¹ Prognose
² Ohne Russland
 Quelle: S&P Global Mobility, Okt. 2024

Ausblick Unternehmen

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind nach wie vor herausfordernd. Geopolitische Konflikte in der Ukraine und im Nahen und Mittleren Osten bestimmen die globalen Nachrichten ebenso wie sich verschärfende handelspolitische Maßnahmen, wovon insbesondere die globale Automobilindustrie betroffen ist. Während Ökonomen für die gesamtwirtschaftliche Entwicklung weltweit ein solides Wachstum prognostizieren, sind in der Heimatregion Deutschland die Erwartungen für 2024 zuletzt nach unten korrigiert worden. Für die globale Automobilproduktion wird 2024 gemäß S&P Global Mobility ein Rückgang von 2,2 % erwartet. Die Entwicklung der Hauptmärkte zeigt sich dabei heterogen: Europa (ohne Russland) ist mit minus 6,5 % ein wesentlicher Faktor. Nordamerika soll leicht um 1,4 % schrumpfen, China leicht um 1,0 % zulegen.

Deutlicher Anstieg des Auftragseingangs, höherer Auftragsbestand

Als eingegangene und in den Auftragsbestand aufgenommene Aufträge verbucht ElringKlinger die von den Kunden jeweils in die entsprechenden Systeme eingegebenen Abrufe. Damit umfassen Auftragseingang und -bestand in der Regel nicht das nominierte Volumen über die gesamte Vertragslaufzeit.

Die volatilen und herausfordernden Rahmenbedingungen spiegeln sich auch in der Auftragslage wider. Nachdem diese sich nach starken Berichtsperioden zuvor über die letzten Quartale wieder normalisiert hatte, war im dritten Quartal 2024 erneut ein deutlicher Anstieg des Auftragseingangs zu verzeichnen. Dafür waren vor allem Projekte im Geschäftsbereich E-Mobility verantwortlich. Insgesamt konnte der Konzern von Juli bis September 2024 Kundenabrufe in Höhe von 481,3 Mio. EUR (Q3 2023: 376,8 Mio. EUR) verbuchen, was einem Zuwachs von 104,5 Mio. EUR oder 27,7 %

gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum entspricht. Unterstellt man konstante Wechselkurse, hätten sich die Abrufe sogar um 139,5 Mio. EUR oder 37,0 % verbessert. Dieses starke Wachstum prägte auch die Neunmonatszahlen: Der Auftragseingang legte hier im Vergleich zur selben Vorjahresperiode um 110,1 Mio. EUR oder 9,0 % auf 1.335,6 Mio. EUR (9M 2023: 1.225,5 Mio. EUR) zu.

Auch im Auftragsbestand konnte ElringKlinger zulegen. Zum Quartalsstichtag summierte sich dieser auf einen Betrag von 1.289,7 Mio. EUR (30.09.2023: 1.279,3 Mio. EUR), was einem Zuwachs von 10,4 Mio. EUR oder 0,8 % entspricht. Währungsbereinigt fiel der Anstieg mit 50,4 Mio. EUR oder 3,9 % auf 1.329,7 Mio. EUR noch deutlicher aus.

Guidance angepasst, Ergebnisausblick bestätigt

Im Zuge der am 7. Oktober 2024 vermeldeten Veräußerung zweier Tochtergesellschaften hat der Vorstand eine Neubewertung des Jahresausblicks für 2024 vorgenommen. Für die bereinigte EBIT-Marge geht ElringKlinger für das laufende Geschäftsjahr weiterhin von einem Wert von rund 5 % des Konzernumsatzes aus. Für den ROCE 2024 erwartet der Konzern einen Wert, der deutlich unter dem Vorjahresniveau von 5,6 % liegt. Zuvor rechnete der Konzern für 2024 mit einem Wert von rund 6 %. Der Konzern geht nunmehr von einem Umsatzniveau aus, das organisch leicht unterhalb des Vorjahres liegt (zuvor: organisch leichtes Wachstum), und rechnet mit einem operativen Free Cashflow, der leicht positiv ist (zuvor: rund 2 % des Konzernumsatzes). Die Erwartungen für die weiteren Kennzahlen 2024 werden wie im Ausblick des zusammengefassten Lageberichts im Geschäftsbericht 2023 dargelegt bestätigt.

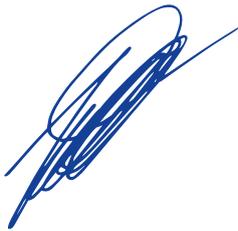
Mittelfristiger Ausblick

Trotz der schwierigen Rahmenbedingungen, die das Umfeld von ElringKlinger nach wie vor prägen, sieht sich das Unternehmen mittel- bis langfristig gut positioniert. ElringKlinger hat sich mit Produkten für Batterie- und Brennstoffzellensysteme sowie für elektrische Antriebseinheiten frühzeitig für den Wandel hin zur Elektromobilität aufgestellt. Die ursprünglich rein klassischen Geschäftsbereiche Lightweighting/Elastomer Technology, Metal Sealing Systems & Drivetrain Components sowie Metal Forming & Assembly Technology verfügen über eine etablierte Marktposition bei Produktlösungen für den Verbrennungsmotor,

haben sich aber bereits für die Transformation der Mobilität vorbereitet, was bereits erzielte Umsatzerlöse für E-Mobilitätsanwendungen oder in den vergangenen Jahren erhaltene Nominierungen unterstreichen. Vor diesem Hintergrund geht ElringKlinger von weiterem Wachstum aus. Mittelfristig, das heißt über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren, erwartet der Konzern einen organischen Umsatzzuwachs mit einer jährlichen Wachstumsrate von rund 5 bis 7 %. Hinsichtlich der Ergebnissituation hat sich der Konzern zum Ziel gesetzt, mittelfristig eine bereinigte EBIT-Marge von rund 7 % zu erwirtschaften. Auch die weiteren mittelfristigen Ziele werden bestätigt.

Dettingen/Erms, den 12. November 2024

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

ElringKlinger am Kapitalmarkt

Globale Leitindizes erholen sich

Im dritten Quartal 2024 erlebten die globalen Leitindizes eine spürbare Erholung. Nach einem schwachen August zogen die Aktienkurse wieder an und erreichten neue Höchststände. Diese Erholung wurde durch die Leitzinssenkung der US-Notenbank unterstützt, die die Zinsen im September 2024 senkte.

Die Inflationsraten in den USA und im Euroraum stabilisierten sich bei weiter rückläufiger Tendenz, was den Zentralbanken Spielraum für eine weitere Lockerung der Geldpolitik gab. Die US-amerikanische Fed senkte die Leitzinszielspanne auf 4,75 bis 5,00 %, während die EZB den Hauptrefinanzierungssatz im September in zwei Schritten auf zuletzt auf 3,50 % reduzierte.

Der deutsche Leitindex DAX und der MDAX konnten im dritten Quartal um 6,0 % bzw. 6,7 % zulegen, während der SDAX um 1,1 % zurückging. Diese Entwicklungen zeigen, dass Aktien mit höherer Marktkapitalisierung von der positiven Marktstimmung stärker profitierten, während kleinere Werte, bspw. im SDAX, unter Druck blieben.

International entwickelten sich die Märkte unterschiedlich. Der S&P 500 stieg um 5,5 %, während der Nasdaq 100 um 1,9 % zulegte. Der Euro Stoxx 50 verzeichnete einen Anstieg von 2,2 % und blieb bei der Steigerung hinter den US-amerikanischen Indizes. Der japanische Nikkei 225 sank im dritten Quartal um 4,2 % und erlebte am 5. August den größten Tagesrückgang der letzten 35 Jahre. In China überragte die Marktperformance durch die Erholung im Konsum- und Dienstleistungssektor und einer gestärkten Exportwettbewerbsfähigkeit mit einem Anstieg des Hang Seng in Hong Kong um 19,3 % und des SSE Composite Index der Shanghaier Börse um 12,4 %.

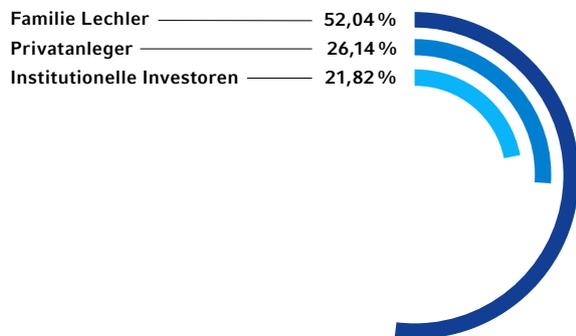
ElringKlinger-Aktie im dritten Quartal 2024 rückläufig

Der Kurs der ElringKlinger-Aktie erzielte am 4. Juli 2024 sein Quartalshoch bei 5,34 EUR. Im weiteren Verlauf des dritten Quartals 2024 verzeichnete die Aktie Verluste und erreichte am 6. September den bisherigen Jahrestiefstand mit einem Aktienkurs von 3,94 EUR. Im dritten Quartal 2024 zeigte die ElringKlinger-Aktie einen Kursabfall, analog zur allgemeinen Entwicklung in der Automobilbranche. Zudem wirkten sich die Unsicherheiten durch die im zweiten Quartal 2024

Kursverlauf der ElringKlinger-Aktie vom 1. Januar bis 30. September 2024 (indexiert)

in %



Aktionärsstruktur zum 30. September 2024

angekündigten Strafzölle der EU für aus China importierte Elektroautos auf den Aktienkurs aus. Das dritte Quartal 2024 wurde mit einem Kurs von 4,30 EUR beendet.

Handelsvolumen steigt an

Im dritten Quartal 2024 war das gehandelte Volumen mit durchschnittlich 84.158 Aktien pro Börsentag höher als im Vergleichsquarter des Vorjahres (Q3 2023: 62.008 Stück). Die ElringKlinger-Aktie erzielte im dritten Quartal 2024 niedrigere Tagesumsätze an deutschen Börsenplätzen als

in der Vorjahresperiode und erreichte mit 370 Tsd. EUR pro Tag im dritten Quartal auch einen geringeren Durchschnittswert (Q3 2023: 412 Tsd. EUR). An zwei Handelstagen im dritten Quartal 2024 war das Handelsvolumen der ElringKlinger-Aktie besonders hoch: Am 30. August wurden insgesamt 889.673 Aktien gehandelt. Dies war teilweise auf das Rekordhoch des DAX, aber auch auf die allgemeine Skepsis vor dem berüchtigten September-Tief an der Börse zurückzuführen. Ein weiterer Tag mit einem Spitzenvolumen war der 20. September, an dem 724.546 Aktien der ElringKlinger AG gehandelt wurden. Für einen sogenannten großen Verfallstag wie diesen ist ein hohes Handelsvolumen typisch. Die Liquidität der Aktie war im Berichtsquarter jederzeit ausreichend hoch, sodass auch größere Aktienpakete gehandelt werden konnten.

Interaktion mit dem Kapitalmarkt

ElringKlinger setzte auch im dritten Quartal 2024 den Dialog mit internationalen Investor:innen, Analyst:innen und weiteren Kapitalmarktteilnehmer:innen kontinuierlich fort. Am 7. August veröffentlichte die ElringKlinger AG die Ergebnisse zum zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2024. Im Zuge dessen präsentierte der Vorstand in einem Conference Call den teilnehmenden Analyst:innen und Journalist:innen die Geschäftszahlen des zweiten Quartals 2024.

Kennzahlen der ElringKlinger-Aktie (WKN 785 602)

	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023
Ausgegebene Aktien	63.359.990	63.359.990
Aktienkurs (Tagesschlusskurs in EUR) ¹		
Höchstkurs	5,34	8,41
Tiefstkurs	3,94	5,76
Stichtagskurs ²	4,30	5,87
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in Stück) ³	84.158	62.008
Durchschnittlicher Tagesumsatz (in EUR) ³	369.911	411.996
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR) ^{1,2}	273,13	371,92

¹ Xetra-Handel

² Zum 30. Sep.

³ Deutsche Börse

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023
Umsatzerlöse	440.822	451.646	1.351.070	1.408.083
Umsatzkosten	-333.782	-355.237	-1.023.913	-1.100.091
Bruttoergebnis vom Umsatz	107.040	96.409	327.157	307.992
Vertriebskosten	-37.856	-37.817	-115.350	-114.072
Allgemeine Verwaltungskosten	-26.775	-22.049	-78.547	-74.018
Forschungs- und Entwicklungskosten	-18.740	-15.736	-62.212	-57.288
Sonstige betriebliche Erträge	3.150	3.171	9.913	12.946
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-62.006	-2.595	-69.945	-11.420
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-35.187	21.383	11.016	64.140
Finanzerträge	7.864	11.836	17.921	21.447
Finanzaufwendungen	-17.925	-16.033	-38.390	-37.865
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	-54	-297	-2.025	-2.820
Finanzergebnis	-10.115	-4.494	-22.494	-19.238
Ergebnis vor Ertragsteuern	-45.302	16.889	-11.478	44.902
Ertragsteueraufwendungen	-10.854	-12.193	-25.374	-36.318
Periodenergebnis	-56.156	4.696	-36.852	8.584
davon: Ergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	20	-3.059	-3.836	-8.209
davon: Ergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	-56.176	7.755	-33.016	16.793
unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	-0,89	0,12	-0,52	0,27

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Jan. – Sep. 2024	Jan. – Sep. 2023
Periodenergebnis	-56.156	4.696	-36.852	8.584
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-1.184	-2.630	-18.414	-12.957
Anteil am sonstigen Ergebnis assoziierter Unternehmen	-68	50	-184	-33
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-1.252	-2.580	-18.598	-12.990
Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne, netto nach Steuern	4.000	0	4.000	0
Gewinne und Verluste, die in künftigen Perioden nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	4.000	0	4.000	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	2.748	-2.580	-14.598	-12.990
Gesamtergebnis	-53.408	2.116	-51.450	-4.406
davon: Gesamtergebnisanteil, der auf nicht beherrschende Anteile entfällt	62	-2.842	-3.987	-9.117
davon: Gesamtergebnisanteil der Aktionäre der ElringKlinger AG	-53.470	4.958	-47.463	4.711

Konzernbilanz

der ElingKlinger AG zum 30. September 2024

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
AKTIVA			
Immaterielle Vermögenswerte	177.800	168.151	159.412
Sachanlagen	752.118	857.981	874.632
Finanzielle Vermögenswerte	11.909	11.646	13.787
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.879	14.089	13.816
Langfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	2.542	2.464	2.977
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.691	1.732	11.755
Latente Steueransprüche	24.107	24.889	21.164
Vertragserfüllungskosten	6.455	5.348	5.716
Langfristige Vertragsvermögenswerte	8.207	5.991	436
Langfristige Vermögenswerte	996.708	1.092.291	1.103.695
Vorräte	414.914	436.276	440.390
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte	4.604	7.327	7.480
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	244.661	246.908	269.835
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	10.787	20.243	5.548
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	77.716	91.420	77.754
Zahlungsmittel und Äquivalente	78.531	113.712	120.328
Kurzfristige Vermögenswerte	831.213	915.886	921.335
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	119.290	0	0
	1.947.211	2.008.177	2.025.030

in TEUR	30.09.2024	31.12.2023	30.09.2023
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	63.360	63.360	63.360
Kapitalrücklage	118.238	118.238	118.238
Gewinnrücklagen	628.729	671.249	648.729
Übrige Rücklagen	-24.166	-9.719	-11.159
Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	786.161	843.128	819.168
Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	70.181	67.552	65.571
Eigenkapital	856.342	910.680	884.739
Rückstellungen für Pensionen	95.193	103.968	97.889
Langfristige Rückstellungen	27.483	23.713	18.480
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	298.755	282.227	283.246
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten	1.551	1.562	1.513
Latente Steuerschulden	28.581	25.851	27.994
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	6.116	6.419	9.629
Langfristige Verbindlichkeiten	457.679	443.740	438.751
Kurzfristige Rückstellungen	37.908	50.939	57.437
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	199.960	216.931	200.745
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	100.226	167.711	222.212
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten	13.004	14.740	10.826
Steuerschulden	19.428	20.933	29.811
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	170.503	182.503	180.509
Kurzfristige Verbindlichkeiten	541.029	653.757	701.540
Schulden in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	92.161	0	0
	1.947.211	2.008.177	2.025.030

Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen
Stand am 31.12.2022	63.360	118.238	641.440
Dividendenausschüttung			- 9.504
Zuführung zur Kapitalrücklage ¹			
Gesamtergebnis			16.793
Periodenergebnis			16.793
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 30.09.2023	63.360	118.238	648.729
Stand am 31.12.2023	63.360	118.238	671.249
Dividendenausschüttung			- 9.504
Zuführung zur Kapitalrücklage ¹			
Gesamtergebnis			- 33.016
Periodenergebnis			- 33.016
Sonstiges Ergebnis			
Stand am 30.09.2024	63.360	118.238	628.729

¹ Zuführung zur Kapitalrücklage EKPO Fuel Cell Technologies GmbH

Übrige Rücklagen					
Neubewertung leistungs- orientierter Versorgungspläne netto	Eigenkapital- Effekte aus beherrschenden Anteilen	Unterschieds- beträge aus der Währungs- umrechnung	Den Aktionären der ElringKlinger AG zustehendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile am Eigenkapital	Konzern- eigenkapital
-18.760	48.317	-28.634	823.961	72.872	896.833
			-9.504	-4.184	-13.688
			0	6.000	6.000
		-12.082	4.711	-9.117	-4.406
			16.793	-8.209	8.584
		-12.082	-12.082	-908	-12.990
-18.760	48.317	-40.716	819.168	65.571	884.739
-24.115	48.069	-33.673	843.128	67.552	910.680
			-9.504	-1.384	-10.888
			0	8.000	8.000
4.000		-18.447	-47.463	-3.987	-51.450
			-33.016	-3.836	-36.852
4.000		-18.447	-14.447	-151	-14.598
-20.115	48.069	-52.120	786.161	70.181	856.342

Konzern-Kapitalflussrechnung

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2024

in TEUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023
Ergebnis vor Ertragsteuern	-45.302	16.889	-11.478	44.902
Abschreibungen (abzüglich Zuschreibungen) auf langfristige Vermögenswerte	86.385	26.283	140.729	83.719
Zinsaufwendungen abzüglich Zinserträge	7.144	7.045	17.547	19.140
Veränderung der Rückstellungen	-6.327	-12.038	-3.931	-9.999
Gewinne und Verluste aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	-19	355	-88	516
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen	54	297	2.025	2.820
Veränderung der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43.984	27.057	-75.576	-12.398
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	8.980	-5.321	1.290	-13.614
Gezahlte Ertragsteuern	1.551	-15.410	-11.859	-32.295
Gezahlte Zinsen	-6.629	-6.521	-17.965	-17.277
Erhaltene Zinsen	1.219	368	2.683	1.373
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	6.689	-2.764	6.330	-7.301
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	9.761	36.240	49.707	59.586
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	491	202	1.083	796
Einzahlungen aus Abgängen von finanziellen Vermögenswerten	7.307	5.024	22.846	8.904
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-5.796	-8.130	-17.035	-18.894
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-18.596	-16.653	-58.171	-46.360
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-3.142	-2.994	-31.400	-9.848
Auszahlungen für den Erwerb von assoziierten Unternehmen	0	0	0	-1.800
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19.736	-22.551	-82.677	-67.202
Einzahlungen von Anteilseignern ohne beherrschenden Einfluss	14.000	10.000	28.000	26.000
Ausschüttungen an Aktionäre und Anteilseigner ohne beherrschenden Einfluss	-2	-3.375	-10.888	-13.688
Einzahlungen aus der Aufnahme von langfristigen Krediten	65.303	46.042	65.558	93.536
Auszahlungen für die Tilgung von langfristigen Krediten	-103.795	-54.191	-114.204	-144.660
Veränderung der kurzfristigen Kredite	31.672	-2.253	31.502	51.293
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	7.178	-3.777	-32	12.481
Zahlungswirksame Veränderung	-2.797	9.912	-33.002	4.865
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	486	1.065	-2.107	-3.640
Abzüglich Zahlungsmittel in den zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-72	0	-72	0
Zahlungsmittel am Anfang der Periode	80.914	109.351	113.712	119.103
Zahlungsmittel am Ende der Periode	78.531	120.328	78.531	120.328

Konzern-Umsatzerlöse

der ElringKlinger AG, 1. Januar bis 30. September 2024

Umsatzerlöse nach Regionen

in TEUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023
Deutschland	97.883	88.513	292.524	280.596
Übriges Europa	140.087	137.403	433.136	442.257
Nordamerika	106.707	118.646	341.839	366.214
Asien-Pazifik	67.664	79.761	203.893	245.071
Südamerika und Übrige	28.481	27.323	79.678	73.945
Konzern	440.822	451.646	1.351.070	1.408.083

Umsatzerlöse nach Segmenten

in TEUR	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023
Lightweighting/Elastomer Technology	115.804	138.939	369.306	444.516
Metal Sealing Systems & Drivetrain Components	109.275	122.126	356.815	379.590
Metal Forming & Assembly Technology	62.387	67.381	200.137	214.977
E-Mobility	35.300	14.395	64.274	31.515
Exhaust Gas Purification	11	39	21	1.104
Other	81	5	82	7
Segment Erstausrüstung	322.858	342.885	990.635	1.071.709
Segment Erstausrüstung	322.858	342.885	990.635	1.071.709
Segment Ersatzteile	84.879	74.416	260.079	231.686
Segment Kunststofftechnik	32.776	33.756	99.078	102.363
Verkauf von Gütern	440.513	451.057	1.349.792	1.405.758
Erlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen	309	589	1.278	2.325
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	440.822	451.646	1.351.070	1.408.083
Konzern	440.822	451.646	1.351.070	1.408.083

Segmentberichterstattung

der ElringKlinger AG, 1. Juli bis 30. September 2024

Segment in TEUR	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023
Umsatz Extern	322.858	342.885	84.879	74.416	32.776	33.756
Intersegmenterlöse	11.712	10.326	0	0	64	67
Segmenterlöse	334.570	353.211	84.879	74.416	32.840	33.823
EBIT¹	-58.510	795	19.140	16.116	3.714	4.392
Anpassungen	58.230	1.298	0	0	0	0
EBIT bereinigt²	-280	2.093	19.140	16.116	3.714	4.392
Abschreibungen ³	-24.870	-24.275	-1.665	-797	-1.608	-1.761
Investitionen ⁴	41.509	24.008	1.480	1.541	1.555	1.084

1. Januar bis 30. September 2024

Segment in TEUR	Erstausrüstung		Ersatzteile		Kunststofftechnik	
	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023	Jan.–Sep. 2024	Jan.–Sep. 2023
Umsatz Extern	990.635	1.071.709	260.079	231.686	99.078	102.363
Intersegmenterlöse	31.823	28.110	0	0	173	101
Segmenterlöse	1.022.458	1.099.819	260.079	231.686	99.251	102.464
EBIT¹	-62.493	638	62.366	54.382	9.701	11.565
Anpassungen	58.497	5.958	0	591	0	470
EBIT bereinigt²	-3.996	6.596	62.366	54.973	9.701	12.035
Abschreibungen ³	-71.968	-73.200	-4.953	-2.368	-4.843	-5.112
Investitionen ⁴	101.828	63.073	3.456	2.978	3.595	3.753

¹ Ergebnis vor Zinsen und Steuern

² Bereinigt um Wertminderungen auf Goodwill, Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte, Restrukturierungen und restrukturierungsbezogene Belastungen sowie sonstige nicht operative Effekte

³ Planmäßige Abschreibungen

⁴ Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023	3. Quartal 2024	3. Quartal 2023
309	589	0	0	440.822	451.646
4.105	3.361	-15.881	-13.754	0	0
4.414	3.950	-15.881	-13.754	440.822	451.646
469	80			-35.187	21.383
0	0			58.230	1.298
469	80			23.043	22.681
-261	-577			-28.404	-27.410
201	670			44.745	27.303

Sonstige		Konsolidierung		Konzern	
Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2023	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2023	Jan.-Sep. 2024	Jan.-Sep. 2023
1.278	2.325	0	0	1.351.070	1.408.083
11.596	9.667	-43.592	-37.878	0	0
12.874	11.992	-43.592	-37.878	1.351.070	1.408.083
1.442	-2.445			11.016	64.140
19	2.720			58.516	9.739
1.461	275			69.532	73.879
-757	-1.630			-82.521	-82.310
357	838			109.236	70.642

Erläuternde Angaben für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2024

Allgemeine Angaben

Die ElringKlinger AG ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland.

Der vorliegende verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der ElringKlinger AG und ihrer Tochtergesellschaften zum 30. September 2024 wurde auf Basis des IAS 34 (Interim Financial Reporting) aufgestellt. Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) einschließlich der Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Da es sich um einen verkürzten Konzern-Zwischenabschluss handelt, enthält dieser Abschluss zum 30. September 2024 nicht sämtliche Informationen und Angaben, die gemäß IFRS für einen Konzernabschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind.

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2024 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er wurde mit Beschluss des Vorstands vom 12. November 2024 zur Veröffentlichung freigegeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die in diesem Zwischenbericht angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden basieren grundsätzlich auf denselben, wie sie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2023 angewendet wurden, wo sie auch detailliert erläutert sind.

In den Zwischenbericht fließen Schätzungen und Ermessensentscheidungen ein. Diese können unmittelbare Auswirkungen auf die Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden haben. Aufgrund von externen Effekten, wie die weiteren nicht absehbaren Folgen der Auswirkungen des russisch-ukrainischen Konflikts sowie des Nahost-Konflikts, die angespannte Situation auf den Rohstoffmärkten, die allgemeine gesamtkonjunkturelle Entwicklung sowie die Entwicklung im Automotivbereich unterliegen diese einer erhöhten Unsicherheit. Bei der Aktualisierung der Schätzungen und Ermessensentscheidungen wurden verfügbare Informationen über die voraussichtliche wirtschaftliche Entwicklung sowie länderspezifische Maßnahmen berücksichtigt.

Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss zum 30. September 2024 sind neben der ElringKlinger AG die Abschlüsse von sechs inländischen und 35 ausländischen Gesellschaften einbezogen, an denen die ElringKlinger AG unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Anteile hält oder aus anderen Gründen die Möglichkeit hat, deren Finanz- und Geschäftspolitik zu beherrschen. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem das Beherrschungsverhältnis besteht; sie endet, wenn diese Möglichkeit nicht mehr gegeben ist.

Die Anteile an der hofer AG, Nürtingen, Deutschland, in Höhe von 24,71 % sind als assoziiertes Unternehmen im langfristigen Konzernvermögen erfasst, da ElringKlinger einen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausübt. Ein maßgeblicher Einfluss bei assoziierten Unternehmen wird bei einem Stimmrechtsanteil von 20 % – 50 % angenommen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 ergaben sich mit Ausnahme der Neugründung der ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, und der ElringKlinger South Carolina, LLC. mit Sitz in Easley, USA, sowie der Verschmelzungen der Elring Klinger Motortechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland auf die ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, und die ElringKlinger Engineered Plastics (Qingdao) Co. mit Sitz in Qingdao, China, auf die ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, keine weiteren Änderungen im Konsolidierungskreis.

Neugründungen

Am 4. März 2024 wurde die ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland, gegründet.

Am 27. Juni 2024 wurde die ElringKlinger South Carolina, LLC. mit Sitz in Easley, USA, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Holding USA, Inc. mit Sitz in Buford, USA, gegründet.

Verschmelzungen

Mit Wirkung zum 8. August 2024 wurde die Elring Klinger Motortechnik GmbH mit Sitz in Idstein, Deutschland, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, auf die ElringKlinger AG mit Sitz in Dettingen/Erms, Deutschland, verschmolzen.

Mit Wirkung zum 31. August 2024 wurde die ElringKlinger Engineered Plastics (Qingdao) Co., Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland, auf die ElringKlinger Plastics Technology (Qingdao) Ltd. mit Sitz in Qingdao, China, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der ElringKlinger Kunststofftechnik GmbH mit Sitz in Bietigheim-Bissingen, Deutschland, verschmolzen.

Wechselkurse

Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

Währung	Kürzel	Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		30.09.2024	31.12.2023	Jan. – Sep. 2024	Jan. – Dez. 2023
US-Dollar (USA)	USD	1,11960	1,10500	1,08733	1,08285
Pfund (Großbritannien)	GBP	0,83543	0,86905	0,84903	0,86880
Franken (Schweiz)	CHF	0,94390	0,92600	0,95861	0,97166
Kanadischer Dollar (Kanada)	CAD	1,51330	1,46420	1,47940	1,46195
Real (Brasilien)	BRL	6,05040	5,36180	5,72921	5,39402
Peso (Mexiko)	MXN	21,98420	18,72310	19,47379	19,06578
RMB (China)	CNY	7,85110	7,85090	7,81161	7,68393
WON (Südkorea)	KRW	1.469,11000	1.433,66000	1.471,11556	1.420,12250
Rand (Südafrika)	ZAR	19,22580	20,34770	20,01184	20,04102
Yen (Japan)	JPY	159,82000	156,33000	164,51889	153,17583
Forint (Ungarn)	HUF	396,88000	382,80000	392,60444	380,57417
Türkische Lira (Türkei)	TRY	38,26930	32,65310	35,38412	26,25843
Leu (Rumänien)	RON	4,97530	4,97560	4,97520	4,95140
Indische Rupie (Indien)	INR	93,81300	91,90450	90,71781	89,43426
Indonesische Rupiah (Indonesien)	IDR	16.975,88000	17.079,71000	17.290,41333	16.482,53083
Bath (Thailand)	THB	36,10700	37,97300	38,67056	37,71792
Schwedische Krone (Schweden)	SEK	11,30000	11,09600	11,42108	11,48422

Wesentliche Ereignisse und Geschäftsvorfälle

Nachdem der Aufsichtsratsvorsitzende Klaus Eberhardt im März 2024 angekündigt hatte, sein Amt und Mandat im Aufsichtsrat der ElringKlinger AG niederzulegen, wurde Ludger Heuberg wie vorgeschlagen von der Hauptversammlung am 16. Mai 2024 als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Im Amt des Aufsichtsratsvorsitzenden der ElringKlinger AG folgt auf Klaus Eberhardt der bisherige Prüfungsausschussvorsitzende Helmut P. Merch. Das Amt des Prüfungsausschussvorsitzenden übernahm ab diesem Zeitpunkt Herr Heuberg.

Die Automobilbranche befindet sich in einem tiefgreifenden Wandel, die Rahmenbedingungen ändern sich stetig und erfordern auch hohe Investitionen, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Davon sind für ElringKlinger vor allem Produkte im Bereich der thermischen und akustischen Abschirmung betroffen, und hier insbesondere im europäischen und nordamerikanischen Raum. Vor diesem Hintergrund hat der Konzern die strategische Entscheidung getroffen, seine beiden hundertprozentigen Tochtergesellschaften ElringKlinger Switzerland AG mit Sitz in Sevelen, Schweiz, und ElringKlinger USA, Inc., mit Sitz in

Buford, USA, zu veräußern. Am 26. September 2024 genehmigte der Aufsichtsrat der Gesellschaft die geplante Veräußerung. Die Transaktion soll noch innerhalb des Geschäftsjahres abgeschlossen sein. Die beiden Gesellschaften wurden daher zum 30. September 2024 als Veräußerungsgruppe, die zur Veräußerung gehalten wird, klassifiziert. Des Weiteren wurden in diesem Zusammenhang langfristige Vermögensgegenstände als zur Veräußerung gehalten klassifiziert.

In der Folge obiger Klassifizierung wurde zum 30. September 2024 ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 58.133 TEUR in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst und der Buchwert der langfristigen Vermögenswerte sowie der Vermögenswerte in der Veräußerungsgruppe damit auf den beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten reduziert.

Es lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse und Geschäftsvorfälle im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten vor.

Zu den Einflüssen auf die Geschäftsentwicklung und unseren Einschätzungen im Rahmen der Prognose verweisen wir auf unsere Ausführungen im Zwischenlagebericht.

Angaben zu Finanzinstrumenten

Dieser Abschnitt gibt einen umfassenden Überblick über die Bedeutung von Finanzinstrumenten und liefert zusätzliche Informationen über Bilanzpositionen, die Finanzinstrumente enthalten. Es kam zu keiner Saldierung bilanzierter Finanzinstrumente.

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Vermögenswerte:

	Zahlungsmittel	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	Derivate	Langfristige Wertpapiere		Übrige Finanzinvestitionen		Gesamt
in TEUR	BW	BW	BW	BW	BW	ZW	BW	ZW	BW
per 30.09.2024									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	78.531	244.661	26.217	0	1.362	1.375	8	8	350.779
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	1.925	0	0	10.323	10.323	12.248
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	208	208	8	8	216
Zur Veräußerung gehalten	72	17.968	393	0	0	0	0	0	18.433
Gesamt	78.603	262.629	26.610	1.925	1.570	1.583	10.339	10.339	381.676
per 31.12.2023									
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	113.712	246.908	17.864	0	1.362	1.362	8	8	379.854
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	19.912	516	0	0	10.055	10.055	30.483
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	0	0	0	0	213	213	8	8	221
Gesamt	113.712	246.908	37.776	516	1.575	1.575	10.071	10.071	410.558

Die folgende Tabelle zeigt die Buchwerte (BW) und Zeitwerte (ZW) der finanziellen Verbindlichkeiten:

in TEUR	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
	BW	BW	BW	BW
per 30.09.2024				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	59.998	84.830	15.396	199.960
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0
Zur Veräußerung gehalten	1.161	0	2.060	19.112
per 31.12.2023				
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	79.077	152.247	15.464	216.931
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	n.a.	0

in TEUR	Derivate		Langfristige Finanzverbindlichkeiten		Langfristige Leasingverbindlichkeiten IFRS 16*	Gesamt
	BW	ZW	BW	ZW	BW	BW
per 30.09.2024						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	266.957	239.569	31.798	658.939
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	7.290	7.290	0	0	n.a.	7.290
Zur Veräußerung gehalten	0	0	42.558	40.904	5.639	70.530
per 31.12.2023						
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	0	0	250.311	214.324	31.916	745.946
Erfolgswirksam zum Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	9.719	9.719	0	0	n.a.	9.719

*Gemäß IFRS 7.29 (d) erfolgt keine Angabe des beizulegenden Zeitwerts. Die Folgebewertung der Leasingverbindlichkeiten richtet sich nach IFRS 16.

Das Management hat festgestellt, dass die Buchwerte von Zahlungsmitteln, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihren beizulegenden Zeitwerten nahezu entsprechen.

Die sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte enthalten auch Festgeldanlagen und Wertpapiere in Höhe von TEUR 21.007 (31.12.2023: TEUR 12.983). Die ausstehende Einlage in den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten von OP-Mobility (ehemals Plastic Omnium) wurde durch die letzte Teilzahlung im September vollständig eingezahlt (31.12.2023: TEUR 19.912).

Bei langfristigen festverzinslichen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie Derivaten bestimmt ElingKlinger den Marktwert durch die Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme mit den für ähnliche Finanzschulden mit vergleichbarer Restlaufzeit aktuell geltenden Zinsen sowie dem unternehmensspezifischen Risikozins.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten enthalten eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 39.434 (31.12.2023: TEUR 39.434), die sich aus einer geschriebenen Verkaufsoption mit den nicht beherrschenden Anteilseignern der ElringKlinger Marusan Corporation, mit Sitz in Tokio, Japan, ergibt. Die aus dieser Vereinbarung entstandene Verpflichtung wird mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet und erfolgswirksam fortentwickelt. Dieser ergibt sich aus internen Schätzungen der Prognose der Unternehmensentwicklung sowie der Wahl des verwendeten länderspezifischen Zinssatzes im Rahmen der angesetzten Verbindlichkeit. Eine Veränderung des Unternehmenswerts von 10 % bewirkt eine Erhöhung bzw. Verminderung der Verkaufsoption um ca. TEUR 3.943 (31.12.2023: TEUR 3.943).

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2024:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.09.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	208	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.323
Derivate*	0	1.925	0
Gesamt	216	1.925	10.323
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	7.290	0
Gesamt	0	7.290	0
31.12.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	213	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	8	0	10.055
Derivate*	0	516	0
Gesamt	221	516	10.055
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Derivate*	0	9.719	0
Gesamt	0	9.719	0

* Es handelt sich um Derivate, für die die Voraussetzungen für ein Hedge Accounting nicht vorliegen.

Die folgende Tabelle zeigt die Zuordnung der nicht zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, für die aber ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird, zu den drei Stufen der Fair-Value-Hierarchie zum Bewertungsstichtag 30. September 2024:

in TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
30.09.2024			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.375	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.375	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	239.569	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	39.434
Gesamt	0	239.569	39.434
31.12.2023			
Finanzielle Vermögenswerte			
Langfristige Wertpapiere	1.362	0	0
Übrige Finanzinvestitionen	0	0	8
Gesamt	1.362	0	8
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	214.324	0
Kaufpreisverbindlichkeit aus geschriebener Verkaufsoption	0	0	39.434
Gesamt	0	214.324	39.434

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Bewertung anhand von Marktpreisen.

Stufe 2: Bewertung anhand von Marktpreisen für ähnliche Instrumente oder anhand von Bewertungsmodellen, die auf am Markt beobachtbaren Inputparametern basieren.

Stufe 3: Bewertung anhand von Informationen für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Die Beurteilung, ob es bei Vermögenswerten und Schulden, die zum Fair Value bilanziert werden, zu einem Transfer zwischen den Stufen der Fair-Value-Hierarchie gekommen ist, erfolgt jeweils zum Ende der Berichtsperiode. In der abgelaufenen Berichtsperiode wurden keine Umgruppierungen vorgenommen.

Haftungsverhältnisse und Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die im Konzernabschluss 2023 ausgewiesenen Haftungsverhältnisse sowie Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich in den ersten neun Monaten 2024 nicht wesentlich verändert.

Zuwendungen der öffentlichen Hand

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind in den ersten neun Monaten 2024 Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von TEUR 3.652 (30.09.2023: TEUR 3.947) enthalten. Die Zuwendungen wurden hauptsächlich für Entwicklungsprojekte gewährt. Darüber hinaus wurden Zuwendungen im Rahmen der europäischen Förderinitiative IPCEI („Important Project of Common European Interest“) vom Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 3.190 (30.09.2023: TEUR 1.097) abgezogen (Netto-Methode).

Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag

Die ElringKlinger AG hat am 7. Oktober 2024 mit der Certina Group mit Sitz in Grünwald, Deutschland, eine Vereinbarung über die Veräußerung ihrer beiden Konzerngesellschaften ElringKlinger Switzerland AG mit Sitz in Sevelen, Schweiz, und ElringKlinger USA, Inc. mit Sitz in Buford, USA, unterzeichnet. Der Erwerber verfügt bereits durch Tochtergesellschaften über eine ausgeprägte Expertise in der Automobilzuliefererindustrie. Das Closing der Transaktion soll vorbehaltlich insbesondere der kartellrechtlichen Freigabe noch im Jahr 2024 erfolgen. Über die weiteren Vertragsdetails vereinbarten beide Vertragsparteien Stillschweigen.

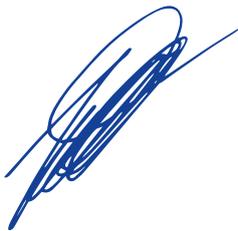
Nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen keine weiteren wesentlichen Ereignisse vor, die zusätzliche erläuternde Angaben erfordern würden.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Dettingen/Erms, den 12. November 2024

Der Vorstand



Thomas Jessulat
Vorsitzender



Reiner Drews



Dirk Willers

Impressum

ElringKlinger AG

Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms
Fon +49 (0) 71 23/724-0
Fax +49 (0) 71 23/724-90 06
www.elringklinger.de

IR-Kontakt

Dr. Jens Winter
Fon +49 (0) 71 23/724-88 335
Fax +49 (0) 71 23/724-85 8335
jens.winter@elringklinger.com

Für Zahlen und Statistiken aus
Veröffentlichungen Dritter übernimmt
die ElringKlinger AG keine Gewähr.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.elringklinger.de

Disclaimer – zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den Erwartungen, Markteinschätzungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit zur Verfügung stehenden Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind insbesondere nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Obwohl der Vorstand überzeugt ist, dass die gemachten Aussagen und ihre zugrunde liegenden Überzeugungen und Erwartungen realistisch sind, beruhen sie auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zukünftige Ergebnisse und Entwicklungen sind abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, Risiken und Unwägbarkeiten, die zu Änderungen der ausgedrückten Erwartungen und Einschätzungen führen können. Zu diesen Faktoren zählen zum Beispiel Änderungen der allgemeinen Wirtschafts- und Geschäftslage, Schwankungen von Wechselkursen und Zinssätzen, die mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen sowie Änderungen der Geschäftsstrategie.

Sonstige Hinweise

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Angabe von Beträgen und prozentualen Werten zu geringfügigen Abweichungen, insbesondere bei Summenbildungen oder Prozentangaben, kommen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde auf die Anwendung genderspezifischer Sprachregelungen verzichtet. Allgemeine Personenbezeichnungen beziehen sich auf alle Menschen ungeachtet ihres Geschlechts.

Dieser Bericht wurde am 12. November 2024 veröffentlicht und liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Rechtsverbindlich ist die deutsche Fassung.

Finanzkalender 2025

MÄRZ

27

Bilanzpressekonferenz
Analystenkonferenz

MAI

16

120. ordentliche
Hauptversammlung

Terminverschiebungen können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.
Daher empfehlen wir, den aktuellen Stand im Internet unter www.elringklinger.de/de/investor-relations/finanzterminkalender abzufragen.

Für Messetermine besuchen Sie unsere Webseiten:
www.elringklinger.de/de/presse/termine-events
www.elring.de/termine-events



ElringKlinger AG
Max-Eyth-Straße 2
D-72581 Dettingen/Erms